

Die Firma Gundacker feierte 40 jähriges Gründungsjubiläum



GEMEINDENACHRICHTEN RAPPOTTENSTEIN 1/18

EHRUNGEN

INFO BÜRGERMEISTER

GEMEINDERATSSITZUNG

GEBURTEN/TODESFÄLLE

DIE GEMEINDE INFORMIERT

SCHULE / KINDERGARTEN

SENIOREN

VEREINE / FEUERWEHR

WAS WAR LOS

KULTUR

VERANSTALTUNGEN



Das Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebeten Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten,

(Details siehe Seite 5)

1977 wurde der Betrieb als Elektroinstallateur und Handelsgewerbe von Alfred Gundacker und seiner Frau am Wohnstandort Kleinnondorf angemeldet.

1981 kam nach der Übersiedelung an den heutigen Standort in Rappottenstein die Tabak-Trafik dazu.

Weil die Firma seit 2009 auch als Postpartner tätig ist, wurde zum Jubiläum eine eigene Marke herausgegeben.

Amtliche Mitteilungen der
Marktgemeinde Rappottenstein





Am 16. November feierten **Rosa und Franz Bruckner**, aus Oberrabenthan, ihr **60-jähriges Ehejubiläum**. Von der Gemeinde gratulierten Bgm Josef Wagner, und Vizebgm Manfred Preiser. Für den Bauernbund Helmut Brandstetter und Christian Hahn und der Seniorenbund war durch Obmann Johann König und Fr. Herta Stauderer vertreten. Den himmlischen Segen überbrachte Moderator Gerhard Gruber.



Am 7. Dezember feierte **Franz Singer** aus Roiten seinen **75. Geburtstag**. Dazu gratulierte ihm herzlich der Bauernbund, vertreten durch Josef Pömmner und Karl Schwaiger.



Am 11. Jänner überraschten die Schulkinder ihre Direktorin **Andrea Strohmayr**, anlässlich ihres **50. Geburtstags**, mit einem Ständchen. Tobias Ertl aus der 1. Kl. NMS begleitete das Geburtstagskind musikalisch auf seiner "Steirischen" in den Pausenraum, wo sich alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrerinnen bereits versammelt hatten. Neben den musikalischen Glückwünschen gab es auch noch 50 Tulpen für die "junge" Jubilarin.



Josef Heiderer aus Pfaffendorf feierte am 20. Jänner seinen **85. Geburtstag**. Es gratulierten vom Seniorenbund: Obm. Johann König, Johann Pichler, Josef Holzmann und Franz Lichtenwallner, vom Bauernbund: Karl Trondl, Josef und Irmgard Prem.



Margareta und Franz Wagner aus Selbitz feierten ihre **diamantene Hochzeit**. Zu ihrem Hochzeitsjubiläum gratulierten Bürgermeister Josef Wagner und Vize- Bürgermeister Manfred Preiser mit einem Geschenkkorb.



Willibald und Erna Jungwirth aus Rappottenstein feierten am 12. Jänner 2018 ihre **Goldene Hochzeit**. Aus diesem Anlass luden sie Bürgermeister Josef Wagner und Vizebürgermeister Manfred Preiser sowie die Seniorenbundvertreter Johann König und Renate Graf zu einer kleinen Feier ins Gasthaus König nach Roiten. Bürgermeister Josef Wagner dankte dem goldenen Paar für ihr lebenslanges Engagement in der Gemeinde und auch Seniorenbundobmann Johann König überbrachte neben Glückwünschen auch eine kleine Überraschung des Seniorenbundes.



Rappottenstein, im Februar 2018



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Unsere Gemeinde – wie auch alle anderen Gemeinden unsers Bezirkes - stehen gerade vor der Herausforderung, ihre Mittelschulen neu auszurichten, um der Abwanderung der Kinder nach Zwettl entgegenzuwirken.

Dabei ist es uns gelungen, bei der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ unter die Preisträger zu gelangen. Dadurch ist es uns möglich, den Schulhof und die angrenzenden Außenanlagen unserer beiden Schulen neu zu gestalten, um für die Kinder ein besseres Angebot für die Pausen und mehr Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen.

Bei dieser Aktion wurden von allen Einsendungen 30 Projekte ausgewählt, bei denen dann 2/3 der Kosten bis zu maximal 40.000,- Euro gefördert werden. Wir haben diese Summen im Voranschlag 2018 eingeplant und können daher Umbauten und Verbesserungen im Ausmaß von 60.000,- Euro durchführen.

Voraussetzung für diese Aktion ist eine gemeinsame Planung und Verwirklichung unter Einbindung aller Beteiligten. In diesem Fall sind das die Schulkinder und die Lehrer, aber auch die Eltern und die Gemeinde müssen sich einbringen, um ein gemeinsames und breit aufgestelltes Projekt zu entwickeln und dann schlussendlich auch zu realisieren.

Ich darf mich bei allen bedanken, die sich bis jetzt bei der Planung eingebracht haben, und durch diese gute Vorbereitung auch den Gewinn der Ausschreibung ermöglicht haben. Dadurch stehen beachtliche Mittel zur Verfügung, um die Betreuung unserer Kinder in unseren Schulen zu verbessern. Besonders hervorheben darf ich die Direktorin Andrea Strohmayer und die Volksschullehrerin Martina Steininger, sowie von Seiten der Gemeinde die Gf. GRin Sonja Hörth.

Wir wollen auch in diesem Jahr damit beginnen, Klassenräume so umzugestalten, dass sie freundlicher und moderner werden, um den Kindern beste Lernbedingungen bieten zu können. In Verbindung mit der Außengestaltung soll damit ein „Schulraum“ entstehen, indem sich die Kinder wohlfühlen.

Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Schulen weiterzuentwickeln und nach fast 50 Jahren so umzugestalten, dass neue, zeitgemäße Lernmethoden bei uns Anwendung finden können.

Bürgermeister



Info über die Sitzung des Gemeinderates vom 5. Dezember 2017

Entschuldigt: Beatrix Fichtinger, Johannes Pichler, Martina Ottendorfer, Bettina Fessl

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.09.2017

„Keine Einwände, daher genehmigt“

2. Grundsatzbeschluss Neubau FF-Haus Kirchbach

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchbach ist in Räumlichkeiten des Gemeindehauses in Kirchbach 2 untergebracht. In den nächsten Jahren ist der Ersatzankauf eines Feuerwehrautos, konkret eines Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF) 2 geplant. Dieser Ankauf ist in der Mindestausrüstungsverordnung der Gemeinde vorgesehen. Dieses Fahrzeug kann allerdings in den bestehenden Garagen aufgrund der Höhe nicht untergebracht werden. Daher beschäftigt sich die FF Kirchbach bereits seit längerem mit der Notwendigkeit, das Feuerwehrhaus neu zu bauen. Ein möglicher Standort wäre hinter dem Gemeindehaus, wobei der notwendige Baugrund von der Pfarre Kirchbach, Frau Maria Eichinger und der Gemeinde erworben werden. Von der FF Kirchbach wurden bereits Gespräche mit allen drei Grundbesitzern geführt – der Grund könnte angekauft werden. Vor diesem Ankauf braucht es jedoch eines Grundsatzbeschlusses der Gemeinde, ob der Neubau auch im Sinne des Gemeinderates ist.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge grundsätzlich seine Zustimmung zum Neubau des Feuerwehrhauses der FF Kirchbach geben. Über den Ankauf des Grundes soll weiterverhandelt werden und der Bürgermeister soll Finanzierungsgespräche mit dem Land NÖ aufnehmen. Über die Finanzierung und die Beteiligung durch die Gemeinde muss ein weiterer Beschluss des Gemeinderates getroffen werden.

„Der Antrag wurde angenommen“

3. Grundsatzbeschluss für 2. Fußballplatz

Beim USC Rappottenstein werden von 7 Mannschaften Meisterschaftsspiele ausgetragen. Dadurch wird unser Fußballplatz sehr in Mitleidenschaft gezogen. Um einen regulären Spielbetrieb auf-rechterhalten zu können, ist ein zweiter Fußballplatz erforderlich. Dieser könnte durch Vergrößerung des bestehenden Trainingsplatzes entstehen. Der dazu notwendige Grund befindet sich im Besitz von Frau Margit Strommer. Von Vzbgm. Ing. Manfred Preiser und Bürgermeister Josef Wagner wurden Gespräche mit Frau Strommer geführt und dabei konnte man sich auf einen Kaufpreis von 6,- Euro/m² einigen. Da der zweite Fußballplatz aber erhebliche Kosten in der Errichtung verursacht, die Finanzierung dazu allerdings noch nicht geklärt ist, muss sich der Gemeinderat mit dem Ankauf der Grundstücke einverstanden erklären. Erst dann kann die Planung weiterverfolgt werden, und auch die Finanzierung überlegt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den Ankauf des Grundstückes 685, KG Rappottenstein befürworten und den Auftrag zur Erstellung eines Kaufvertrages geben. Dieser wird dann im Gemeinderat beschlossen. Für die Errichtung des zweiten Fußballplatzes soll vom USC ein Finanzierungskonzept vorgelegt werden, über das dann auch der Gemeinderat noch entscheiden muss. „Der Antrag wurde angenommen“

4. Grundsatzbeschluss für den Kinderspielplatz Sonnleiten

Im Bereich des Markortes Rappottenstein befindet sich momentan kein Spielplatz. Durch die Ansiedlung von vielen jungen Familien ist aber bereits mehrfach der Wunsch nach einem öffentlichen Spielplatz aufgetaucht. Dieser soll an der Einfahrt zur Sonnleiten beim ersten Bauplatz, GSt.-Nr.: 386/3, KG Rappottenstein errichtet werden. Momentan ist dies eine Bauparzelle, die zum Verkauf steht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück 386/3, KG Rappottenstein, in den Jahren 2018 und 2019 beschließen. Ab sofort steht dieses Grundstück nicht mehr zum Verkauf. „Der Antrag wird angenommen“

5. Budgetvoranschlag und Dienstpostenplan 2018

Der vom Bürgermeister Ing. Josef Wagner, Finanzreferenten Vizebgm. Ing. Manfred Preiser und Kassenverwalter-Stellvertreter Jürgen Hammerl erstellte Entwurf des Voranschlages 2018 ist in der Zeit vom 20.11.2017 bis 4.12.2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist wurde keine schriftliche Stellungnahme eingebracht.

Die veranschlagten Summen betragen:

Einnahmen im ordentlichen Haushalt:	3 692 600,00 EURO
Ausgaben im ordentlichen Haushalt:	3 692 600,00 EURO
Einnahmen im außerordentlichen Haushalt:	827 400,00 EURO
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt:	827 400,00 EURO



Der Finanzreferent Ing. Manfred Preiser hat den Voranschlag erläutert und die wichtigsten Vorhaben für 2018 dem Gemeinderat vorgestellt. Alle Fragen konnten zur Gänze beantwortet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Voranschlag und den Dienstpostenplan 2018 beschließen. „Der Antrag wird angenommen“

6. Beschluss über den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 -2022

Der mittelfristige Finanzplan für 2018 – 2022 wurde vom Kassenverwalter-Stellvertreter Jürgen Hammerl erstellt und von Bürgermeister Josef Wagner erläutert.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 genehmigen. „Der Antrag wird angenommen“

7. Annahmeerklärung WVA Erweiterung Siedlung Mühlleiten

Die Wasserversorgungsanlage in Kirchbach wurde in der Siedlung Mühlleiten erweitert. Die Gemeinde hat dafür um eine Förderung beim Wasserwirtschaftsfonds des BMLFUW angesucht.

Diese Förderung ist uns gewährt worden, und der Gemeinderat muss nun eine Annahmeerklärung beschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorliegende Annahmeerklärung beschließen. „Der Antrag wird angenommen“

8. Beurkundung in der KG Ritterkamp (Kläranlage Höhendorf)

Die Kläranlage für Höhendorf wurde auf einem Grundstück der Besitzer Hahn Norbert und Roswitha, 3911 Ritterkamp 24, errichtet. Dieses Grundstück kann mit dem § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz umgeschrieben werden. Dadurch fallen keine Kosten für einen Notar an. Diese Umschreibung muss mittels einer Beurkundung durch den Gemeinderat erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Beurkundung genehmigen. „Der Antrag wurde angenommen“

9. Kenntnisnahme der Ergebnisse des Leitbildberichts Kirchbach

Der Verein Kirchbach Aktiv ist wieder in eine aktive Phase der Dorferneuerung eingetreten (siehe GR-Beschluss vom 29.9.2017, TOP 7). Dazu wurde als erster Schritt das Leitbild evaluiert, in dem die Projekte benannt werden, die in dieser Phase umgesetzt werden. Die erarbeiteten Vorhaben werden dem Gemeinderat durch den Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Ergebnisse des Leitbildberichtes Kirchbach zur Kenntnis nehmen. „Der Antrag wird angenommen“

10. Resolution Pflegeregress

Der Pflegeregress wurde vom Nationalrat am 3. Juli 2017 abgeschafft. Bei diesem Beschluss wurde aber die Kostenbeteiligung für die Gemeinden nicht ausreichend geklärt. Von Seiten des Gemeindebundes wird befürchtet, dass dadurch erhebliche Mehrausgaben für die Gemeinden verbunden sind. Diese zusätzlichen Kosten können aber von den Gemeinden nicht mehr getragen werden, daher wird die Bundesregierung aufgefordert, für eine Finanzierung der Abschaffung des Pflegeregresses zu sorgen, ohne die Gemeinden zu belasten.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Resolution (Beilage 2) anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses beschließen. „Der Antrag wird angenommen“

11. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gf. Gemeinderäte

Tagesordnungspunkte 12 – 17 nicht öffentlich

18. Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz Zwettl

In den letzten Jahren wurde intensiv darüber diskutiert, ob auch mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Gruppe Groß Gerungs ein Rettungsdienstvertrag abgeschlossen werden soll. Bisher war dieser Vertrag zu 100 % mit dem Roten Kreuz Zwettl abgeschlossen. Es wurden allerdings vom AS-BÖ zahlreiche Einsätze im Gemeindegebiet gefahren, da dieser als nächstgelegenes Rettungsmittel alarmiert wurde. Dem soll Rechnung getragen werden, indem der Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz Zwettl für 80 % des Beitrages abgeschlossen wird, der ASBÖ soll 20 % erhalten. Der vorliegende Vertrag mit dem Roten Kreuz Zwettl wird vom Bürgermeister vorgestellt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz Zwettl genehmigen. „Der Antrag wird angenommen“



19. Rettungsdienstvertrag mit dem Arbeiter-Samariterbund Österreich, Gruppe Gr. Gerungs

In den letzten Jahren wurde intensiv darüber diskutiert, ob auch mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Gruppe Groß Gerungs ein Rettungsdienstvertrag abgeschlossen werden soll. Bisher war dieser Vertrag zu 100 % mit dem Roten Kreuz Zwettl abgeschlossen. Es wurden allerdings vom AS-BÖ zahlreiche Einsätze im Gemeindegebiet gefahren, da dieser als nächstgelegenes Rettungsmittel alarmiert wurde. Dem soll Rechnung getragen werden, indem der Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz Zwettl für 80 % des Beitrages abgeschlossen wird, der ASBÖ soll 20 % erhalten. Der vorliegende Vertrag mit dem ASBÖ Groß Gerungs wird vom Bürgermeister vorgestellt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Rettungsdienstvertrag mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Gruppe Groß Gerungs genehmigen. „Der Antrag wird angenommen“

Wenn nicht anders angeführt waren die Beschlüsse einstimmig

DAS LAND NÖ FÖRDMERT EINBRUCHSCHUTZMANAHMEN

Die Förderung im Detail:

Mechanischer Schutz: Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)

Elektronischer Schutz: Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noe.gv.at oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.

Landtagswahl 2018 - Vergleich mit 2013

Wahlergebnis Marktgemeinde Rappottenstein getrennt nach Sprengeln

Sprengel	Wahl	Wahlber.	Abgeg.	%	u.G.	Gültig	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	Grüne	%	Neos	%	Frank	%	KPÖ	%
Rappottenstein	LT2018	794	597	75,19	12	585	354	60,51	76	12,99	103	17,61	28	4,79	24	4,10	0	0,00	0	0,00
	LT2013	802	625	77,93	29	596	372	62,42	74	12,42	74	12,42	28	4,70	0	0,00	44	7,38	4	0,67
	Vergl.	-8	-28	-2,74	-17	-11	-18	-1,90	2	0,58	29	5,19	0	0,09	24	4,10	-44	-7,38	-4	-0,67
Pehendorf	LT2018	370	264	71,35	7	257	196	76,26	10	3,89	32	12,45	10	3,89	9	3,50	0	0,00	0	0,00
	LT2013	360	253	70,28	8	245	188	76,73	17	6,94	14	5,71	7	2,86	0	0,00	18	7,35	1	0,41
	Vergl.	10	11	1,07	-1	12	8	-0,47	-7	-3,05	18	6,74	3	1,03	9	3,50	-18	-7,35	-1	-0,41
Kirchbach	LT2018	455	311	68,35	9	302	207	68,54	31	10,26	45	14,90	2	0,66	17	5,63	0	0,00	0	0,00
	LT2013	482	364	75,52	9	355	241	67,89	36	10,14	31	8,73	17	4,79	0	0,00	29	8,17	1	0,28
	Vergl.	-27	-53	-7,17	0	-53	-34	-0,66	-5	-0,12	14	6,17	-15	-4,13	17	5,63	-29	-8,17	-1	-0,28
Gemeinde	LT2018	1619	1172	72,39	28	1144	757	66,17	117	10,23	180	15,73	40	3,50	50	4,37	0	0,00	0	0,00
	LT2013	1644	1242	75,55	46	1196	801	66,97	127	10,62	119	9,95	52	4,35	0	0,00	91	7,61	6	0,50
	Vergl.	-25	-70	-3,16	-18	-52	-44	-0,80	-10	-0,39	61	5,78	-12	-0,85	50	4,37	-91	-7,61	-6	-0,50



Geburten von 10. November bis 23. Dezember 2017



Huber Johannes

3911 Pirkenreith 6
10.11.2017



Stöger Caroline Maria

3911 Lembach 37
14.12.2017



Kramer Olivia

3911 Rappottenstein 4
23.12.2017

Hahn Olivia 3911 Lembach 21 24.11.2017 (kein Foto in der Babygalerie vorhanden)

Todesfälle 05. Dezember 2017 bis 13. Februar 2018

Pfeffer Karl	Oberrabenthan 5	08.02.1931 – 05.12.2017
Fichtinger Margit	Ritterkamp 44	19.12.1966 – 10.12.2017
Umgeher Josef	Rappottenstein 65	10.01.1928 – 23.01.2018
Stöger Maria	Lembach 32	27.01.1930 – 07.02.2018
Steininger Anna	Rappottenstein 64	20.07.1930 – 13.02.2018

!!!! Änderung der Sprechstunden des Bürgermeisters !!!!

Amtsstunden

Gemeindesekretariat:

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Freitag zusätzlich von 13 bis 16:30 Uhr

Bürgermeister:

Mittwoch und Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführende Gemeinderäte:

nach telefonischer Vereinbarung

Mutterberatung:

Jeden 4. Donnerstag im Monat
um 8:15 Uhr, Gemeindeamt-Mutterberatung

Wohnen in RAPPOTTENSTEIN

3911 Rappottenstein 7

- ✓ ca. 83 m² - 85 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ 2-geschoßige Ausführung
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 4.920,-**
- ✓ Terrasse und eigener Gartenanteil
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Niedrigenergiebauweise: HWB_{RK} ca. 20 kWh/m²a

Aktuell 6 Reihenhäuser in Bau in KIRCHBACH

- ✓ ca. 109 m² Wohnnutzfläche
- ✓ große Terrasse mit Pergola | eigener Garten
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Niedrigenergiebauweise: HWB_{RK} ca. 20 kWh/m²a

**Eigenmittel
ab € 7.100,-**

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr dazu auf: www.wav-wohnen.at

ÜBERNAHME IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Altholz	Baum- & Strauchschnitt	Bauschutt	Alteisen	Dosen	Elektro-Altgeräte	Getränkeverbundkartons	Kartonagen
 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Möbel ✓ Fensterstöcke ✓ Spanplatten ✓ Brennholz ✓ Steigen ✓ Kisten ✓ Einwegpaletten ✓ Bauholz ✓ Fensterflügel ohne Glas ✓ Türen 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Baum- und Strauchschnitt ✓ Heckenschnitt 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Keramik ✓ Beton, Zement, Mörtel, Verputze ✓ Bodenschüttung mineralisch ✓ Sand & Schotter ✓ Gips und Rigips ✓ Glasbausteine ✓ Heraklith und Holzbetonziegel ✓ Ytong, Leca ✓ Ziegel, Kaminsteine, Schamotte ✓ Waschbecken <p>Abgabe kostenpflichtig!</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Öfen ✓ Schrauben ✓ Nägel ✓ Maschinenteile ✓ Aluleiter ✓ Metallgegenstände ✓ Haushaltsgroßgeräte ohne Kondensator 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Konserven-, Getränke-, Tiernahrungsdosen ✓ Metalltuben ✓ Verschlüsse (Drehdeckel, Kapseln,...) ✓ Metall-/Alufolien ✓ Patronen (Sodawasser, Schlagobers,...) ✓ leere Spray- & Lackdosen 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildschirm-, Haushaltsgroß-, Elektroklein-, Kühl- & Klimageräte ✓ Computer ✓ Drucker ✓ Gasentladungslampen (Energiesparlampen) 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Gefaltete leere Getränkeverbundkartons ✓ Tetrapackungen 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Gefaltete Schachteln von Elektro- und Haushaltsgeräten
<ul style="list-style-type: none"> ✗ Fensterflügel mit Glas ✗ verunreinigtes Bauholz ✗ imprägniertes, behandeltes und lackiertes Holz ✗ Eisenbahn-Schwellen ✗ Polstermöbel 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Speisereste ✗ Obst- und Gemüseabfälle ✗ Wurzelstöcke ✗ Laub ✗ Gras 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Rest- / Sperrmüll ✗ Asphalt ✗ Eternit ✗ Verpackungsmaterialien ✗ Holz ✗ Kunststoffabfälle ✗ Metallabfälle ✗ gefährliche Abfälle ✗ Tel-, Stein-, Glas-, Mineralwolle 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Ölverschmierte Maschinen- & Motorteile ✗ Kühlgeräte ✗ Dosen ✗ Wäscheschleuder und -trockner, Waschmaschine, Geschirrspüler 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Blechgeschirr ✗ Nägel ✗ Draht ✗ Eisenteile ✗ Metallbänder 			<ul style="list-style-type: none"> ✗ Kunststoffverpackungen



NÖLI	PET-Flaschen, Eimer & Kanister	Problemstoffe	Sperrmüll	Verpackungsstyropor	Verpackungsfolien	Weiß- & Buntglas	Agrar- & Silofolien
 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Altspeiseöl & -fett <p>Übernahme ausschließlich im NÖLI-Kübel</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ PET-Flaschen ✓ Getränke-, Haushaltsreinigerflaschen ✓ Körperpflege-mittel <p>Eimer & Kanister</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bleiakku ✓ Leuchtstoffröhren ✓ Trockenbatterien ✓ Säuren, Laugen ✓ Pflanzenbehandlungs- & Schädlingsbekämpfungsmittel ✓ Arzneimittel ✓ Altöl, Werkstättenabfälle ✓ Altlacke & -farben ✓ Laborabfälle ✓ Spraydosen mit Restinhalt ✓ E-Radiatoren ✓ Nachtspeicheröfen 	 <p>Sperriger Restmüll, der wegen seiner Größe im Restmüllbehälter keinen Platz findet</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Teppiche ✓ Polstermöbel ✓ Matratzen ✓ Schi 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Großes Verpackungsstyropor von Elektro- und Haushaltsgeräten 	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Großvolumige, saubere bzw. restentleerte Folien ab einer Größe von 1m² ✓ Schrumpfhäuben ✓ Wickelfolien ✓ andere Verpackungssäcke und Folien aus Kunststoff 	 <p>Unbedingt getrennt nach Weiß- und Buntglas!</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einwegflaschen ✓ Konservengläser ✓ Flaschen für Wein, Säfte, Sirup, ... (Sofern keine Pfandflaschen!) ✓ Parfümflacons ✓ Duftflaschen 	<p>Lose - ohne Netze und Schnüre</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✗ Mineral-, Motor- und Schmieröle ✗ Chemikalien ✗ Dressings ✗ Majonäse ✗ Speisereste 	<ul style="list-style-type: none"> Alle anderen Kunststoffverpackungen ✗ Eierverpackung 		<ul style="list-style-type: none"> ✗ Restmüll ✗ Agrar- und Silofolien 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Baustyropor und Wärmedämmplatten ✗ Verpackungsmüllmaterial, wie Styroporchips 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Agrar- und Silofolien 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Restmüll ✗ Trinkgläser ✗ Glasgeschirr ✗ Fensterglas ✗ Bleigläser 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Schnüre ✗ Netze



Selbstverständlich können hier nicht alle Bereiche abgedeckt werden. Es gibt für jedes Entsorgungsanliegen eine Lösung. **Wenden Sie sich bitte an Tel. 02822/53735-14 oder wohlmuth@gvzwettl.at**



Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk Zwettl

Franz Eigl-Straße 14 | 3910 Zwettl | T: 02822 / 53735-0 | F: DW 20 | E: gemeindeverband@gvzwettl.at



Wir machen's einfach.



BAUSCHUTT

✓

- ✓ **Keramik**
Waschbecken, WC, Fliesen, Klinker, ...
- ✓ **Beton, Zement, Mörtel, Verputze**
- ✓ **Bodenschüttung mineralisch**
- ✓ **Sand & Schotter**
- ✓ **Gips- und Rigipsabfälle**
- ✓ **Glasbausteine**
- ✓ **Heraklith und Holzbetonziegel**
ohne Holzplatten, Beläge, Styropor, ...
- ✓ **Ytong, Leca**
- ✓ **Ziegel, Kaminsteine, Schamotte**

JA

✗

- ✗ **Rest- bzw. Sperrmüll**
Möbel, Styropor, Styrodur, Schäume, ...
- ✗ **Asphalt**
- ✗ **Eternit**
Fassadenplatten, Dacheindeckungen, Tröge, ...
- ✗ **Verpackungsmaterialien**
- ✗ **Holz**
- ✗ **Kunststoffabfälle**
- ✗ **Metallabfälle**
- ✗ **gefährliche Abfälle**
- ✗ **Stein-, Glas-, Mineralwolle**
kostenpflichtige Abgabe bei befugten Sammlern

NEIN



Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk Zwettl

Franz Eigl-Str. 14 | 3910 Zwettl | T: 02822 / 53735-0 | F: DW 20 | E: gemeindeverband@gvzwzettel.at



Wir machen's einfach.

Mineralwolle und Dämmstoffplatten dürfen ab 2018 am ASZ nicht mehr übernommen werden!

Aufgrund der EU POP Verordnung sind künstliche Mineralfasern, wie Stein- und Glaswolle wegen ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als gefährliche Abfälle zu entsorgen. Davon betroffen sind wegen des Zerstörungsgebots von HBCDD auch EPS Bau-Styroporplatten weiß (expandiertes Polystyrol) und geschäumte XPS-Dämmplatten (extrudiertes Polystyrol).

Alle diese Baudämmstoffe sind per Gesetz weder Siedlungsabfälle (Rest- oder Sperrmüll) noch „Problemstoffe aus Haushalten“. Diese dürfen daher auch bei der Problemstoffsammlung und Bauschuttentsorgung am Altstoffsammelzentrum NICHT mehr übernommen werden, sondern müssen einem befugten Entsorgungsunternehmen übergeben werden.

Verpackungsstyropor wird weiterhin bei jedem Altstoffsammelzentrum übernommen! Mineralwolle in Säcken abgepackt und Dämmplatten werden von der Firma Brantner-Dürr bei der Umladestation Waldviertel in 3533 Kleinschönau kostenpflichtig übernommen und fachgerecht entsorgt. Nähere Informationen dazu gibt es auf www.umweltverbaende.at/zwettl oder direkt bei der Firma Brantner-Dürr GmbH in Kleinschönau (02826/88099-0).



Foto: GVU St. Pölten

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Rappottenstein, 3911 Rappottenstein 24

Verantwortliche Schriftleiter: Bgm. Josef Wagner, gf.GR. Roland Stöger, AL Karin Fichtinger

Druck: Firma Leutgeb 3910 Zwettl, Klosterstraße 15



FETT, ÖL UND ABFALL

Hat im WC nichts verloren!!

Es gibt nur **2 Arten fester Abfälle** die ins WC gehören: **FÄKALIEN und TOILETTPAPIER!**

Der restliche Abfall gehört zum:

**Speiseöl
Bratenfette
Fritierfette
Farbreste ...**

Speisefette im Kübel (Nöli- beim Recyclinghof erhältlich) sammeln. Bringen Sie den gefüllten und verschlossenen Kübel zur Problemstoffsammelstelle. Farbreste gehören ebenfalls zur Problemstoffsammlung. **Auf keinen Fall ins WC schütten!!**



PROBLEMSTOFFE

**Küchen- und
Speiseabfälle ...**

Reste von Speisen, ob gekocht oder nicht sowie sonstiger Bioabfall, gehören in die Biotonne oder auf den Komposthaufen. **Auf keinen Fall ins WC schütten!!**



BIOTONNE

**Binden - Tampons
Kondome - Slipeinlagen
Windeln - Katzenstreu
Unterwäsche - Strumpfhosen
Zigarettenreste ...**

Verschonen Sie das Wasser mit Hygieneartikel und geben Sie diese **zum Restabfall !!**



RESTABFALL

Alle festen Abfälle, die achtlos ins WC geworfen werden, müssen in der Kläranlage aufwendig aus dem Wasser entfernt werden. **Öle und Fette verursachen größte Probleme und Kosten** in der Kläranlage!! Dazu kommt, dass diese Abfälle die Kanäle verstopfen!!

Unser Tip: Werfen Sie keinen Abfall in das WC, ein kleiner Mistkübel (Hygienesacker!) neben dem WC hilft Ihnen dabei.

Gemeinsam für eine saubere Umwelt – DANKE!

Leider werden zunehmend über die Kläranlage Stoffe entsorgt, die dort nicht hingehören, ja, sogar die Reinigungsfunktion der Anlage stören und damit auch die Kosten erhöhen.

Kostensteigerungen würden wiederum höhere Entsorgungsgebühren bewirken!

Besonders in der ARA Kirchbach und Grossgundholz ist der Anfall an Küchenrollen, Feuchttüchern und Restmüll, die über die Kanalisation entsorgt werden, extrem hoch. Diese Stoffe verursachen massive Probleme beim Kläranlagenbetrieb.

Oben angeführte Stoffe bitte umgehend ordnungsgemäß zum Restmüll geben!

Ansprechperson für weitere Fragen ist gfGR. Franz Schöllner

Der Bürgermeister



Rappottenstein: Unsere Schule ist top!

Zu diesem Ergebnis kam das Österreichische Institut für Familienforschung der Uni Wien.

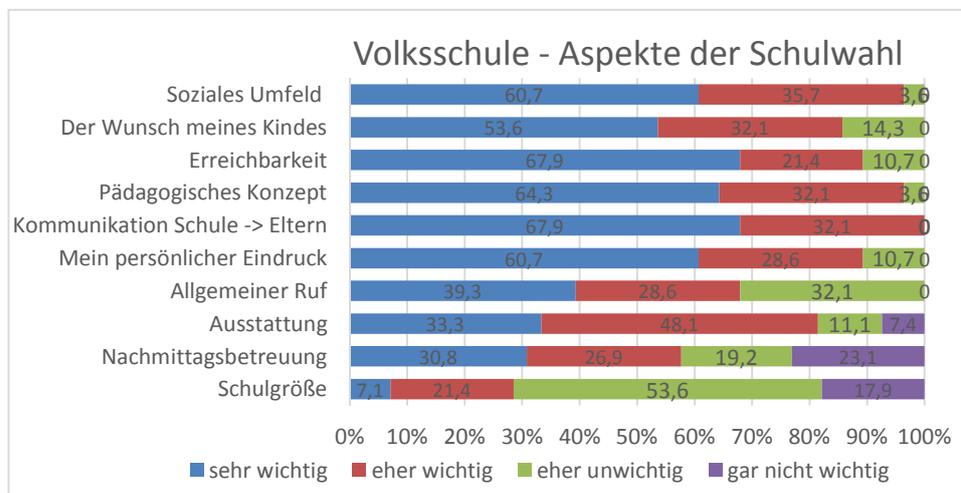
Unsere Gemeinde war eine unter 14 im Waldviertel, die bei einer breit angelegten Befragung zum Thema „Gemeinsam für unsere Schule“ vom Waldviertler Kernland teilgenommen hat. Insgesamt waren 14 Volksschulen, 4 Neue Mittelschulen und 300 Eltern bei der Umfrage beteiligt.

Auch die Rücklaufquote der Fragebögen in unserer Gemeinde kann sich sehen lassen. 39% der Eltern in der Volksschule und 20% jener der Neuen Mittelschule haben bei der Umfrage teilgenommen. Dadurch kann man ein repräsentatives Ergebnis herauslesen.

Volksschule top: Sehr erfreulich war die große Zufriedenheit der Eltern mit den kleinen, regionalen Schulen. So gaben 96% aller Eltern an, ausreichend bis sehr zufrieden mit der Volksschule in Rappottenstein zu sein.

Unterrichtszeiten, Schulweg, Schulausstattung sowie die LehrerInnen wurden bei der Umfrage mehrheitlich sehr gut bewertet. Ging es um die Aspekte der Schulwahl, dann waren das soziale Umfeld, die Erreichbarkeit und die Kommunikation der Schule mit den Eltern die wichtigsten Entscheidungsgründe. Für 71% war die Schulgröße nicht entscheidend.

Aus Sicht der Eltern verläuft der Schulalltag für die Kinder äußerst entspannt. Nur 7% empfinden öfters Stress beim Leistungsniveau und bei den Hausaufgaben. Bei den Eltern zeigt sich ein ähnliches Bild. Hier sagen 12%, dass sie Stress mit der Bewältigung der Hausaufgaben hätten.



Für 92% der befragten Eltern ist der Kontakt und das Gesprächsklima zwischen ihnen und der Schule ausreichend bis sehr gut.

Neue Mittelschule vorne dabei: Nicht nur die Volksschule, auch die Neue Mittelschule in Rappottenstein wurde von den Eltern gut bewertet. Alle befragten Eltern bewerteten den Schulweg am besten. Immerhin sagten noch 67%, dass die Unterrichtszeiten, das Gebäude und die Ausstattung sowie die schulischen Aktivitäten sehr gut wären.

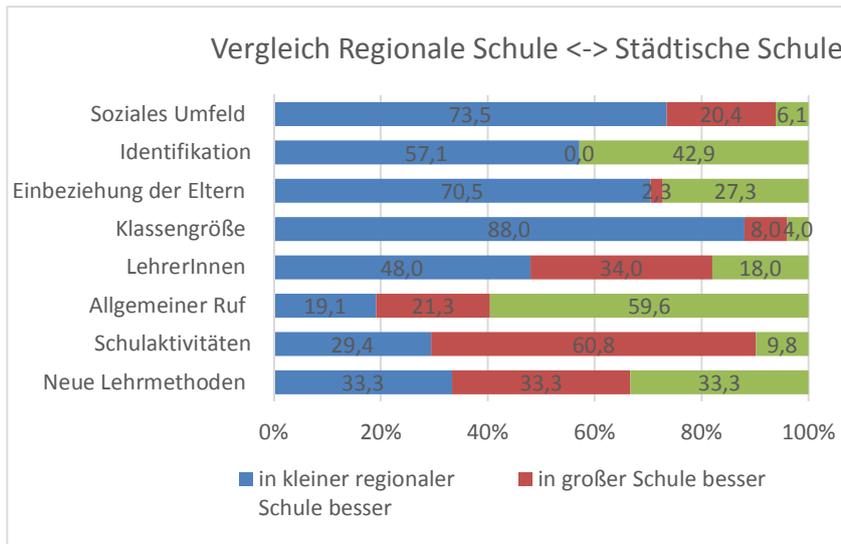
Als wesentlichen Entscheidungsgrund nannten alle Eltern die Lage bzw. Erreichbarkeit der Schule. Auffallend hoch ist hier die Wichtigkeit der Nachmittagsbetreuung. Für 57% ist dies ein bedeutender Aspekt, der für die Schulwahl wichtig war.

In Bezug auf das Stresslevel des Kindes haben 14% oft Stress bei den Hausaufgaben. Bei den Eltern ist dies ein deutlich höherer Wert. Trotzdem ist allen bewusst, dass ihr Kind bei schulischen Aufgaben Unterstützung braucht. Den Kontakt und das Gesprächsklima finden alle Eltern ausreichend und sehr gut.

Kinder erzählen wie sie die Schule finden: Im Zuge der Erhebungsarbeiten fanden im vergangenen Schuljahr auch Schreibworkshops mit den Kindern der 4. Klasse Volksschule statt. Hier wurden die Kinder gefragt, wie sie ihre aktuelle Schule denn so finden, und welche weiterführende Schule sie nach der Volksschule besuchen werden.



Bei den Aufsätzen der Kinder stach die Wichtigkeit der Busverbindung, bzw. des kurzen Schulweges besonders hervor. Nebenbei spielten auch die sozialen Kontakte wie Freunde und Familie eine große Rolle.



Kleine Schulen – große Gewinner: Beachtenswert waren die Ergebnisse zu den Vor- und Nachteilen. Kleine, regionale Schulen werden in nahezu allen Bereichen von den Eltern als besser empfunden als größere Schulen. Vor allem bei den sozialen Aspekten, wie dem sozialen Umfeld oder der Einbeziehung der Eltern, sind über 70% aller Befragten überzeugt, dass diese in kleinen, regionalen Schulen besser sind. Erstaunlich ist auch, dass Mehrstufenklassen (mit Abteilungsunterricht) bei der Kommunikation und bei der Zufriedenheit signifikant besser bewertet werden. Auch in Bezug auf

die Lehrer oder die Umsetzung von neuen Lernmethoden schnitten die regionalen Schulen sehr gut ab.

Die umfangreichen Untersuchungen machten deutlich, dass alle bewerteten Schulen von den Eltern als sehr gut wahrgenommen werden. Angebot, Ausstattung, Unterricht und Kommunikation erzielen eine hohe Zufriedenheit. Daher können wir sehr stolz auf unsere kleinen Schulen sein.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.waldviertler-kernland.at

Zu einem ganz besonderen Tag der offenen Tür lud die NNÖMS Rappottenstein in der Woche der NÖ Mittelschulen

Unter dem Motto „HULK – Holz – Umwelt – Leben – Kunst“ konnten die Schülerinnen und Schüler der NMS zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse Volksschule an **sechs verschiedenen Stationen** unter anderem den neuen Schwerpunkt „Wald und Holz“ hautnah und praktisch erleben. Neben Arbeitsaufträgen wie „Sei Handwerker und arbeite mit Holz“, „Siede Seife und gestalte eine Holzschale dazu“, „Kreiere mit Farbe tolle Kunstwerke auf Holz“ konnte das Wissen mit neuen Medien unter Beweis gestellt und digital erzählt werden. Eine Stärkung gab es bei der „Iss dich fit“-Station. Für die Eltern gab es ein „Info-Tratsch-Cafe“. Im Rahmen des Projekttages wurde auch die neue Homepage der NMS präsentiert.



Besuch bei Fa. Neulinger

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes besuchten am 16. November die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse NMS die Firma Neulinger. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Neulinger übernahm Herr Traxler und führte die Kinder durch den Betrieb. Er erklärte ihnen die verschiedensten Arbeitsbereiche sowie die Bedienung einzelner Maschinen. Weiters wurde auf verschiedene Holzarten und deren Verarbeitung näher eingegangen. Anschließend wurden die Fragen bezüglich der Mitarbeiter und deren Ausbildung ausreichend beantwortet.

Weitere Berichte über die Schulen in Rappottenstein findet man unter: <http://www.hs.rappottenstein.at>



Theaterfahrt nach Pürbach

Unsere Theaterfahrt am 17. November 2017 führte uns ins Hoftheater Pürbach. Nachdem sich die 60 teilnehmenden Personen beim "Waldviertler Sepp" in Schrems gestärkt hatten, stand einem lustigen Abend mit der Aufführung der Komödie "Der letzte der feurigen Liebhaber" nichts mehr im Wege. Im Anschluss brachte der bequeme Reisebus alle wieder sicher zurück nach Rappottenstein.



Kegelnachmittag in Frankenreith

Am 22. November 2017 kamen wieder zahlreiche Teilnehmer ins GH Schrammel in Frankenreith zu unserem letzten Kegelnachmittag in diesem Jahr. Bei diesem lustigen Turnier gingen manche bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Bei der anschließenden Jause war wieder alles eitel Sonnenschein und alle waren sich einig über die schönen und lustigen Kegelnachmittage in diesem Jahr.

Adventnachmittag der Senioren

Obmann Johann König konnte am 5. Dezember 2017 zahlreiche Besucher zum Adventnachmittag begrüßen. Sein besonderer Gruß galt der Pastoralassistentin Eva Spreitzer, Bürgermeister außer Dienst Friedrich Wagner und Ehrenobmann Karl Hahn. Obmann-Stellvertreter Josef Wagner führte anschließend durch das von Pastoralassistentin Eva Spreitzer gestaltete Programm. Mit einem Gebet, Liedern, besinnlichen Geschichten und Gedichten war es eine schöne Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachten. Im Anschluss stellte Schriftführer Holzmann die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2018 vor. Mit einer gemeinsamen Jause ging ein besinnlicher und schöner Adventnachmittag zu Ende.



Am 23. Jänner 2018 fand die Jahreshauptversammlung vom Seniorenbund statt.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnte Obmann König neben zahlreichen Besuchern auch Bgm. Ing. Josef Wagner, Bezirksobmann Ernst Sinnhuber mit Gattin, Bgm. a.D. Friedrich Wagner und Ehrenobmann Karl Hahn als Ehrengäste begrüßen. Die Ortsgruppe besteht derzeit aus 162 Mitgliedern, 13 davon bilden den Vorstand. Wir sind ein sehr aktiver Verein, so gab es im Jahre 2017 an Aktivitäten: Eine Vollversammlung, eine Kassaprüfung, sieben Vorstandssitzungen, neun Kegelnachmittage, vier Seniorennachmittage, eine

Faschingsveranstaltung mit Musik und Tanz, ein Adventnachmittag, ein Theaterbesuch und vier Ausflüge. Auch an den angebotenen Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen nahmen die Funktionäre unserer Ortsgruppe teil. Wir waren auch am Seniorenball in St. Pölten vertreten. Erfreulicherweise gab es 32 Geburtstagsglückwünsche, davon wurden zehn persönlich überbracht. Zum 80. Geburtstag an: Fichtinger Maria - Lembach, Trinkl Gabriele - Roiten, Gruber Adolf - Roiten, Hörth Josef - Höhendorf, Frühwirth Ludwig - Aggsbach Zum 85. Geburtstag an: Bruckner Franz - Oberrabenthan, Prichenfried Elfriede - Kirchbach. Zum 90. Geburtstag an: Jünger Elfriede - Rappottenstein, Zeisler Josefine - Rappottenstein, Rotheneder Johann - Rappottenstein. 24 Billetts wurden auf postalischem Wege zugestellt. Auch gab es für zwei Ehepaare Glückwünsche zur goldenen Hochzeit, Fam. Hahn aus Aggsbach und Fam. Hahn aus Selbitz. Für zwei Ehepaare gab es Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit, Fam. Trinkl aus Roiten und Fam. Bruckner aus Oberrabenthan. Es gab 3578 Einladungen durch Rundschreiben und Funktionärsbriefe in mündlicher, schriftlicher, telefonischer und auch elektronischer Form, welche von 1157 Mitgliedern unserer Ortsgruppe angenommen wurden. Bgm. Ing. Josef Wagner überbrachte die Grüße der Gemeinde und fand in seiner Rede anerkennende Worte für die zahlreichen Aktivitäten unseres Vereins, ebenso auch Bezirksobmann Ernst Sinnhuber in seiner Ansprache. Er überreichte auch die Ehrenurkunden für 20-jährige Mitgliedschaft beim NÖ Seniorenbund OG Rappottenstein an Franz und Rosa Bruckner, Fröschl Lieselotte, Groß Viktoria und Hammerl Florian. Da unter Allfälliges nichts mehr vorgebracht wurde, beendete Obm. König die Vollversammlung und eröffnete die Faschingsveranstaltung, die mit Musik und Tanz bis in die frühen Abendstunden dauerte.



Der Schnee brachte am 6. Dezember 2017 wieder zahlreiche Einsätze für Feuerwehren.

Neben mehreren PKW-Bergungen mussten auch wieder zahlreiche LKW flott gemacht werden. Am Mittwoch um 17:50 wurde die FF Pehendorf zu einem solchen Einsatz in das Waldgebiet zwischen Pehendorf und Pretrobruck gerufen. Gleich beim Eintreffen war dem Einsatzleiter klar, dass der Einsatz nicht alleine zu bewältigen sei, da ein vollbeladener Sattelzug beim Zurückschieben auf das Bankett gerutscht war und nicht mehr ohne fremde Hilfe weiterfahren konnte. Da das fast 40 Tonnen schwere Fahrzeug gut 2/3 der Fahrbahn blockierte, wurde gleichzeitig mit dem Nachalarmieren der FF Arbesbach auch mit dem wechselseitigen Vorbeileiten des Verkehrs begonnen. Nach dem Eintreffen der FF Arbesbach konnte der Sattelzug rasch wieder auf die Straße und das letzte Bergstück bis Pretrobruck gezogen werden. Dazu wurde die Straße kurzfristig komplett gesperrt. Der Sattelzug wurde auf seinem Weg nach Grein an der Donau anschließend noch von der FF Arbesbach bis nach Arbesbach geleitet.



Am 25. Dezember 2017 wurde die FF Pehendorf zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen.

Unfallort war die B 124 kurz vor Neustift, in Fahrtrichtung Arbesbach. Eine PKW-Lenkerin verlor aufgrund von Straßenglätte im Waldstück die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Sie kam dabei auf die Gegenfahrbahn, rutschte anschließend auf die Böschung, wo das Fahrzeug umkippte und auf der Fahrbahn seitlich liegen blieb. Die Fahrerin konnte sich durch die Seitenlage nicht mehr selber aus dem Fahrzeug befreien. Kurze

Zeit nach dem Unfall kam ein weiteres Fahrzeug am Unfallort vorbei und die beiden Insassen alarmierten sofort die Einsatzkräfte. Bis zum Eintreffen der alarmierten Feuerwehren Pehendorf, Rappottenstein, Kirchbach und Schönbach konnten die beiden jedoch die Unfalllenkerin aus ihrem Fahrzeug befreien, sodass alle Wehren, bis auf die Feuerwehr Pehendorf wieder einrücken konnten. Während das Fahrzeug von der FF Pehendorf aus dem Gefahrenbereich geschafft wurde, wurde die geschockte Unfalllenkerin von einem Feuerwehrsanitäter betreut und anschließend dem eingetroffenen Notarztteam übergeben. Nach dem Eintreffen der Polizei wurden noch alle Daten der Unfalllenkerin erhoben und bevor die FF Pehendorf in ihr Feuerwehrhaus einrückte, auch noch die Straße im Unfallbereich gereinigt.

Vollversammlung FF Kirchbach am 6. Jänner 2018.

Kommandant Thomas Hahn konnte 31 Mitglieder sowie den gf.GR Helmut Brandstetter seitens der Gemeinde begrüßen. Nach einer ausführlichen Zusammenfassung der letztjährigen Einsätze und über 2200 freiwilligen geleisteten Stunden, berichteten die einzelnen Sachbearbeiter über ihre Sachgebiete. Der Kommandant konnte auch wieder einige Beförderungen aussprechen (Lukas Böhm und Julian Siedl zum Feuerwehrmann, Christian Schenk zum Oberlöschmeister). Der geschäftsführende Gemeinderat Helmut Brandstetter bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der Feuerwehr und sprach natürlich auch ein Thema an, das die FF Kirchbach die nächsten Jahre intensiv begleiten wird. Als letzte Feuerwehr der Gemeinde ist es nun auch in Kirchbach soweit, dass man sich über ein neues Einsatzfahrzeug und über ein geeignetes Feuerwehrhaus Gedanken machen muss. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Thomas Hahn bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Gemeinde. Nach zwei Stunden endete die Versammlung mit einer Fotopräsentation des letzten Jahres.





Vollversammlung mit Wahl bei der FF Pehendorf am 6. Jänner 2018.

Jährlich am 6. Jänner treffen sich die Kameraden der FF Pehendorf zur Jahreshauptversammlung. Dazu begrüßte Kommandant Roland Stöger Bgm Josef Wagner, die beiden Patinnen Paula Friedl und Elfriede Wallner, sowie die anwesenden Feuerwehrmitglieder. Nach dem Finanzbericht folgte ein kurzer Rückblick der Sachbearbeiter. Die Pehendorfer wurden im Jahr 2017 acht Mal zu Einsätzen alarmiert und investierten mehrere hundert Stunden in Übung und Ausbildung. Die Fahrzeuge und Geräte entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Fünf junge Mitglieder absolvierten das Funk-Leistungsabzeichen in Gold und der Atemschutztrupp wurde um vier Mann verstärkt. Alle Mitglieder der Wettkampfgruppe tragen seit den Landesbewerben das Leistungsabzeichen in Silber. Insgesamt stehen derzeit 53 Mitglieder im Standesbuch. Zum Tagesordnungspunkt „Ehrungen und Beförderungen“ erhielt Helmut Wagner eine Ehrentafel für seine langjährige Mitgliedschaft und umfangreiche Tätigkeit vom Kommando



überreicht. Und nach einjähriger Mitgliedschaft wurde Werner Gundacker zum Feuerwehrmann befördert. Kommandant Roland Stöger kündigte vor einiger Zeit an, dass es vermutlich sein letztes Jahr in der Führung der FF Pehendorf sein wird. Schließlich übt er die Funktion bereits seit 18 Jahren aus. Daher standen auch Wahlen auf der Agenda. Ein Nachfolger kristallisierte sich jedenfalls schon seit einiger Zeit heraus. Somit fiel das Wahlergebnis eindeutig auf Richard Groß, der momentan die Funktion des Verwalters innehatte. Ihm folgt Anna Wagner als Leiterin des Verwaltungsdienstes und Daniel Bretterbauer bleibt in seiner Funktion als stellvertretender Kommandant bestehen. Bürgermeister Josef Wagner betonte in

seinen Worten, wie wichtig die Aktivitäten und der Fortbestand von Vereinen und Feuerwehren in der Gemeinde sind. Gerade bei der Feuerwehr bringt die Übernahme einer Führungsposition auch große Verantwortung mit sich. Weiters erinnerte er nochmals an die vielen Vorhaben, die Roland Stöger in seiner Funktionsperiode verwirklicht hat. Zwischendurch wurde eine Präsentation vorgeführt, in der der Jahresablauf der Feuerwehren der Region und das Einsatzgeschehen in Bildern zusammengefasst wurden. Mit einem Sketch, in dem die Highlights der Funktionsperiode des ehemaligen Kommandanten humorvoll zusammengefasst wurden, fand die Sitzung bei einem gemeinsamen Abendessen ihren Ausklang und der scheidende Kommandant wünschte dem neuen Kommando noch alles Gute in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Vollversammlung der FF Rappottenstein am 14 Jänner 2018.

Am Sonntag, den 14. Jänner lud die FF Rappottenstein zur Jahreshauptversammlung ins Feuerwehrhaus. Kommandant Franz Graf konnte fast 30 Mitglieder sowie Feuerwehrreferent Roland Stöger begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden berichtete Verwalter Franz Friedl über die Finanzen der Wehr und auch die Sachbearbeiter erstatteten Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2017. Neben den üblichen Übungen und Schulungen rückte man zu



insgesamt 35 Einsätzen aus und auch zahlreiche Veranstaltungen wurden im letzten Jahr abgehalten. Es wurde über das jährliche Schnitzeessen, das Maibaumaufstellen, den Wandertag sowie über den Feuerwehrball berichtet. Bei den anschließenden Ehrungen wurden von Kommandant Graf verdiente Kameraden ausgezeichnet sowie Beförderungen durchgeführt. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Feuerwehrreferent Stöger für die geleistete Arbeit und betonte, dass die FF Rappottenstein die Wehr mit den meisten Einsätzen im Gemeindegebiet sei. Auch leistete sie vorbildliche Arbeit bei der Ausbildung sowie den Brandsicherheitswachen bei allen Konzerten der Klangburg. In einer kurzen Vorschau auf Veranstaltungen im Jahr 2018 wurde das Gsöchtessen im April, das Maibaumaufstellen und das Schnitzeessen als fixe Veranstaltungen für das Jahr 2018 angeführt. Nach kurzen Diskussionen im abschließenden Tagesordnungspunkt „Allgemeines“ beendete Kommandant Graf die Sitzung und lud im Namen der Feuerwehr zu einer kleinen gemeinsamen Jause mit gemütlichem Ausklang.



Am 17. Jänner 2018 wurde die Feuerwehr Pehendorf zu einer LKW Bergung alarmiert.

Ein LKW war aufgrund von Straßenglätte, auf Höhe des Lohnbachfallparkplatzes, hängen geblieben und blockierte am Berg den rechten Fahrstreifen. Der Sattelzug hatte insgesamt 24 Tonnen Schnittholz geladen und war auf dem Weg in die Ukraine. Laut Auskunft des Fahrers wurden seine Schneeketten auf einem Autobahnrastplatz gestohlen. Da die Ausrüstung der FF Pehendorf nicht auf die Bergung solcher Schwerfahrzeuge ausgelegt ist, forderte Einsatzleiter Roland Stöger über Florian Niederösterreich Verstärkung durch die FF Rappottenstein an. Von den Mitgliedern der FF Pehendorf wurde bis zum Eintreffen der FF Rappottenstein der Verkehr wechselseitig am LKW vorbei geleitet. Die Feuerwehr Rappottenstein versuchte zuerst den Sattelzug mit ihrem HLF 3 abzuschleppen, was aber aufgrund der extremen Straßenglätte in diesem Bereich trotz Allrad und Schneeketten nicht funktionierte. Es kam daher die Seilwinde auf dem HLF 3 der FF Rappottenstein zum Einsatz. Unter großem Kraftaufwand gelang es, den LKW ca. 30 Meter weiter zu ziehen bis schließlich bei der Winde ein Defekt auftrat. Es musste daher auch noch die FF Schönbach mit ihrem TLF nachalarmiert werden. Nachdem die FF Schönbach eingetroffen war, wurde im Zuge einer kurzen Lagebesprechung vereinbart, beide Allradfahrzeuge vor den Sattelzug zu spannen, um diesen auf den Berg zu ziehen. Nachdem der LKW schließlich auf den Berg gezogen werden konnte, wurde dieser noch von den Einsatzfahrzeugen bis zum Abstellplatz beim Feuerwehrhaus in Pehendorf geleitet. Um 20:30 Uhr konnten die Feuerwehren schließlich wieder einrücken.



Am 20. Jänner 2018 trafen sich die Mitglieder der FF Lembach zur Vollversammlung.

Kommandant Helmut Brandstetter konnte neben 21 Mitgliedern auch Feuerwehrreferent Roland Stöger unter den Anwesenden begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden berichtete er in kurzen Worten über die durchgeführten Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus sowie über zahlreiche Neuerungen im Feuerwehrwesen. Anschließend übergab er das Wort an Verwalter Günther Kaufmann, der einen positiven Finanzbericht über das abgelaufene Jahr präsentieren konnte. In den Berichten der

Sachbearbeiter wurde Rückschau auf Übungen und Schulungen gehalten. Insgesamt wurden von den Mitgliedern dafür 1295 Stunden aufgewendet. Feuerwehrausbilder Markus Reiter hat in letzter Zeit seinen Lebensmittelpunkt verlagert und daher nicht mehr genügend Zeit, um seine Funktion gewissenhaft auszuführen. Er konnte aus zeitlichen Gründen auch nicht an der Sitzung teilnehmen und bat daher schon vorab den Kommandanten seine Funktion neu zu besetzen. Als neuer Ausbilder in der Feuerwehr ist ab sofort Benjamin Haunschmied tätig. Auch der Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte Johann Auer regte an, seine Funktion, die er seit 38 Jahren ausübt, in jüngere Hände zu übergeben. Kommandant Brandstetter versprach, sich auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zu machen. In kurzen Worten danke anschließend Feuerwehrreferent Roland Stöger allen Mitgliedern für ihren Einsatz und betonte, dass die Gemeinde auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für alle Anliegen der Feuerwehr haben wird. Beim letzten Punkt der Tagesordnung wurde unter Allfälliges über den aktuellen Stand der Atemschutzuntersuchungen diskutiert sowie kleine Adaptierungen der Atemschutzausrüstung im Fahrzeug beschlossen. Weiters soll der Feuerwehrheurige durch eine neue Veranstaltung ersetzt werden. Alle Mitglieder wurden aufgefordert, Ideen einzubringen und die Vorschläge sollen in einer eigenen Sitzung besprochen werden. Zum Ausklang lud die Feuerwehr noch alle Anwesenden zu einem Abendessen mit anschließendem gemütlichen Ausklang.

Vollversammlung der FF Roiten am 21. Jänner 2018.

Am 19.01.2018 fand die Mitgliederversammlung im Gasthaus König statt. Eine halbe Stunde vor der Versammlung lag das Protokoll von der letzten Mitgliederversammlung zur Einsicht auf. Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, wurde den verstorbenen Kameraden und Kameradinnen gedacht. Danach folgte der Bericht vom Verwalter, und die Entlastung des Verwalters. Anschließend folgten die Berichte der Sachbearbeiter und Ehrungen. Nach der Ansprache von Bürgermeister Josef Wagner folgte der gemütliche Teil.





Tennisunion Rappottenstein – Jahresrückblick 2017

Die Tennisunion Rappottenstein darf auf eine abwechslungsreiche und gelungene Saison 2017 zurückblicken. Vor allem im Bereich der Nachwuchsförderung und der Vereinsmitglieder dürfen wir zufrieden bilanzieren: Es freut uns, dass wir heuer mit insgesamt 52 Saisonkartenspielern die 50er Marke überschreiten und die Mitgliederzahl erneut steigern konnten.



Höhepunkte: Ein erster Höhepunkt war die Trainingswoche für Kinder von 10. bis 14. Juli 2017. Der Tennis-Nachwuchs liegt uns besonders am Herzen. Umso mehr freut es uns, dass 24 Kinder den Tenniskurs unter der Leitung von Boris Müller absolviert haben. Ein Großteil der Kinder nahm bereits zum zweiten Mal daran teil, aber auch einige Neueinsteiger durften wir begrüßen. Nach dem Kurs wurde für den Rest der Saison eine wöchentliche Trainingseinheit, jeweils am Montagnachmittag, angeboten, um das erworbene Können zu stabilisieren und zu erweitern.



Unser Verein meldete heuer eine Mannschaft in der Waldviertler Hobbyliga (Liga C) an. Neben der sportlichen Herausforderung sollte das Antreten in der Hobbyliga auch zum Schließen neuer Kontakte, zum gemütlichen Beisammensein und zur stärkeren Außenwirkung des Vereins beitragen. Nach vier gespielten Runden (gegen Statzenberg II, Langschlag III, Langschlag II und Marbach/Walde) belegten wir in der Endabrechnung aus Einzel- und Doppelspielen den dritten Platz. Wir freuen uns bereits auf die Saison 2018.

Wie gewohnt fand am zweiten Augustwochenende unser traditionelles Hobbyturnier statt, an dem sich langjährige Tennisfreunde von nah und fern beteiligten. Nach zwei Spieltagen setzte sich Emmerich Rauch vor Hermann Weichselbaum und Norbert Auf durch. Im Rahmen des Hobbyturniers veranstalteten wir am 12. August zum zweiten Mal unser Vereinsfest. Köstlichkeiten vom Grill, Livemusik, edle Weine und geselliges Beisammensein sorgten erneut für einen gemütlichen und stimmungsvollen Abend.

Ausblick auf die Saison 2018:

Teilnahme an der Hobbyliga Waldviertel
 fünftägiger Tenniskurs im Juli
 Fortsetzung des wöchentlichen Tennistrainings
 Hobbyturnier für alle Interessenten und Grillfest im August

Weitere Informationen & Fotos online unter:

www.tennis-rappottenstein.at

sowie auf unserer facebook-Seite: „Tennisunion Rappottenstein“



Bücherei der Pfarre Rappottenstein



Wir bemühen uns stets neue aktuelle Bücher anzukaufen!

Bei uns finden Sie viele Bestseller von Cecilia Ahern, Dan Brown, Daniel Glattauer, Michael Lüders (Wer den Wind sät), Jojo Moyes, David Safier, Martin Suter, William P. Young (Die Hütte, Der Weg), ...
 Ratgeber: Die Burnout Lüge, Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden (Martina Leibovici-M.), Darm mit Charme (Giulia Enders), ...

Beliebte Reihen: Evermore – Die Unsterblichen, Die Bestimmung, Das Lied von Eis und Feuer (Games of Thrones), Harry Potter, Die Tribute von Panem, Die Fallen-Reihe (Engelsnacht, Engelmorgen, Engelsflammen, Engelslicht) Shadow Falls Camp, ...

Neue Öffnungszeiten!

Montag, 17 – 18:30 Uhr

Sonntag, 9:30 – 10 Uhr

Vorbeikommen lohnt sich!

Das Team der Bücherei



Tätigkeitsbericht 2017 Kneipp Verein Rappottenstein und Gesunde Gemeinde

- Wir begannen im Jänner beschwingt mit 8 Einheiten Tanzen-Spaß an der Bewegung. Tanzleiterin Laura Korhonen erstellte eigene Choreografien für Jazz, Salsa und Rock`n Roll.
- Auch organisierten wir am 23. Jänner das total ausverkaufte Kabarett „Der Schöne und die Bissige“ mit Martina Ottendorfer und Christian Traxler.
- Am zweiten und dritten Februar verbrachten wir zwei erholsame Tage im Kampidyll Antenfeinhöfen unter dem Motto „Zeit für mich“.
- Am 17. und 18. März waren wir mit einem Kneipp Infostand und einem Barfußparkur bei der Freiwilligen Messe Ottenschlag mit dabei.
- Einen Vortrag über das Waschen mit der Rosskastanie mit Fr. Kunkel organisierten wir am 31. März.
- Am Karfreitag färbten wir mit Sonja Grünstäudl bunte Ostereier mit Naturmaterialien.
- Ein besonderes Vergnügen war das Eierpecken Kneipp Verein gegen die Feuerwehr Pehendorf. Der Reinerlös wurde der Kinderburg Rappottenstein gespendet.
- Den Workshop Heil- und Pflegeschmier aus Wald und Wiesen hielt FNL Kräuterexpertin Maria Winkler am 29 April. Es wurden verschiedene Salben und Seifen hergestellt.
- Bei Roiten zeigt Vielfalt waren wir mit unserem Kneipp Infostand dabei.
- Am 13. Mai starteten wir zu einer Heilkräuterwanderung nach Antenfeinhöfen, wo die Kräuterpädagoginnen Frieda Grünstäudl und Martha Fuchs Heilkräuter zur Stärkung des Immunsystems vorstellten. Es gab einen gemütlichen Ausklang bei einem Picknick.
- Mit den Schülerinnen der landwirtschaftlichen Fachschule Edelfhof unternahmen wir eine Kräuterwanderung mit anschließender Speisenzubereitung.
- Im Juni waren wir mit den Kindern der 1. Klasse Volksschule und den Kindergartenkindern als Pflanzendetektive unterwegs.
- Große Freude machte uns auch das Storch aufstellen bei unserem ersten „Kneipp-Baby“ Klara Hammerl.
- Beim Vereinsabend der FF-Pehendorf bekamen wir den 3. Preis und waren mit einem Flohmarkt beim FF-Fest dabei.
- Im Oktober starteten wir unser Herbstprogramm mit „Rückenfit“ Gymnastik um, die Freude an der Bewegung zu fördern. Auch wurden wunderschöne Herbstdekorationen „Natur Pur“ bei einem Workshop im Oktober hergestellt.
- In diesem Monat wurde auch zu unserer alljährlichen Kneipp-Vollversammlung eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trommelgruppe „Chrilly und seine Rehlein“.
- Viele Interessierte besuchten den Themenabend „Impulsströmen für die Wirbelsäule“ im November.
- Beim Workshop Wickel und Co. ging es um Hausmittel von früher die man besonders bei Erkältungskrankheiten anwenden kann. Beim kreativen Lebkuchenverzieren im Dezember wurden kleine weihnachtliche Kunstwerke hergestellt.
- Unser Kneipp-Verein Rappottenstein und Umgebung hat zurzeit 105 Mitglieder. Wir freuen uns über Interessierte an den Lehren des Pfarrers Kneipp und die natürliche Lebensweise.

Für 2018 wünsche ich allen viele Tage der Zufriedenheit, Stunden der inneren Ruhe und Augenblicke des Glücks.



(einige Fotos zu unseren Aktivitäten)

Obfrau Martha Fuchs



USC RAPPOTTENSTEIN



Wir möchten Ihnen mit den folgenden Informationen einen Rückblick auf das Jahr 2017 geben.

Drei Erwachsenenmannschaften und fünf Jugendmannschaften waren im Einsatz:

Erwachsene Frühjahr 2017: Die Kampfmannschaft schaffte nach einer intensiven Vorbereitung mit 75 Spielen und einem schwierigen Saisonstart in einer spannenden Frühjahrsmeisterschaft den zweiten Meistertitel in der 2. Klasse Waldviertel Süd und somit den Aufstieg in die 1. Klasse Waldviertel!!

Die U23 erreichte nach gewohnt starken Leistungen und nur zwei Niederlagen ebenfalls den Meistertitel

Die USC Ritter beendeten nach soliden Leistungen in der Hobbyliga Zwettl den 4. Platz!

Erwachsene Herbst 2017: Nach dem Rücktritt von Spielertrainer Mario Reicher kam mit Günter Schrenk ein neuer Spielertrainer, der nach einer kurzen Kennenlernphase die Kampfmannschaft zu 12 Punkten und den im Moment letzten Platz führte! Hier ist anzumerken, dass der Punkterückstand zum Mittelfeld sehr gering ist und eine wesentliche Rangverbesserung durchaus realistisch ist!

Unsere U23 konnte an den starken Leistungen des Frühjahrs anschließen und überwintert auf dem sehr starken 4. Platz! Hier folgen noch zwei Nachtragsspiele, bei denen unser Team noch den 1. Platz erreichen kann!

Unsere USC Ritter, wo im Sommer einige U17 Spieler integriert wurden, schafften im Herbst den guten 2. Platz!

Jugend Frühjahr 2017: Die U17 erreichte in einer sehr stark besetzten Liga (Zwettl, Horn) den 4. Platz!

Die U13 erreichte im Oberen Play Off als einzige eigenständige Mannschaft auch den 4. Platz!

Bei den Meisterschaften der U7, U8 und U10 werden noch keine Tabellen geführt, jedoch konnten unsere Teams auch hier mit sehr starken Leistungen überzeugen!

Jugend Herbst 2017: Unsere Spieler bei der NSG Waldhausen konnten im Oberen Play Off der U16 den 2. Platz erreichen! Die U14 Mannschaft zeigte teilweise sehr gute Leistungen, musste jedoch in einigen Spielen mit großen Personalproblemen kämpfen! Deshalb reichte es im Oberen Play Off nur für den 6. Platz

Mit überzeugenden Leistungen erreichte die U11 den ausgezeichneten 3. Platz im Oberen Play Off!

Im U9 Bewerb wird noch keine Tabelle geführt, jedoch war bei dieser Mannschaft im 2. Fußballjahr eine sehr große Leistungssteigerung festzustellen!

Aktivitäten: Abseits des Fußballsports ist unser Sportlerfest die wichtigste Aktivität unseres Vereins, ohne dem die vielen sportlichen Tätigkeiten nicht möglich wären. An dieser Stelle herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer und die zahlreichen Besucher.

Der USC Rappottenstein hat im Sommer 2017, auf Initiative von Gerald Wagesreiter, eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Kinderburg abgehalten! Bei diesem Benefizspiel, mit Altstars wie z.B. Andreas Herzog und Anton Pfeffer, konnte ein Betrag von € 4312,16 für die Kinderburg und die Charity - Auktion vom Sportland NÖ erwirtschaftet werden!

Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Meistertitel ausgiebig gefeiert und der neue von Franz Wagesreiter erschaffene "Holzritter! enthüllt! Herzlichen Dank an alle die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Beim Weihnachtsmarkt in Pehendorf waren wir zum wiederholten Male mit einem Stand vertreten!

Wir waren natürlich auch bei den Aktivitäten anderer Vereine aus der Gemeinde vertreten. So nahmen Vereinsmitglieder beim Turnier der Stockschiützen sowie beim Vereinsturnier des Dart Clubs DC-Rappottos teil!

Unsere Mitglieder: Damit wir all diese Tätigkeiten zur Zufriedenheit aller bewerkstelligen können, erfordert dies viele fleißige Hände.

Im Moment sind 29 Funktionäre und 15 Trainer tätig.

Was wäre ein Fußballverein ohne Spieler! Beim USC gibt es im 101 aktive Spieler - davon 70 Nachwuchsspieler - und das macht uns richtig stolz!

Ausblick: Das Hauptziel ist der Klassenerhalt in der 1. Klasse Waldviertel, jedoch werden wir nicht auf die Weiterbildung unseres Nachwuchses sowie die Weiterentwicklung der Infrastruktur vergessen!

Unterstützen Sie uns mit Ihren Sportplatzbesuchen beim Erreichen unserer Ziele - nur gemeinsam sind wir Stark!

Termin Sportlerfest: 24.08 - 26.08. 2018



Jahresbericht UTTC Rappottenstein

Wieder ist ein Jahr vorbei und unser kleiner Verein hat Ergebnisse zu berichten. In der ganzen Gruppe NÖ-Nord rumorte es etwas, da durch Strukturveränderungen im niederösterreichischen System neue Gegner dazustießen. Unsere Mannschaften durften deshalb neuerdings bis nach Eggenburg und Horn (wenn man so will fast bis nach Tschechien, zu den Spielern von Langau) fahren. In einer deshalb starken Unterliga lieferte die 1er Mannschaft mit gewohnt knappen Ergebnissen in beide Richtungen spannende Spiele und beendete auf dem 6. von 10 Plätzen. Kapitän Schöllner Franz machte seinem Titel alle Ehre und beschloss in den Top Ten, mit Besenbäck Raphael nur knapp dahinter. Simon Pömmner als dritter Mann hatte am Niveau der Liga zu kämpfen, konnte jedoch ein paar Glanzsiele einfahren und darf sogar für einen Mannschaftssieg verantwortlich gemacht werden.

In der ersten Klasse konnte die geballte Erfahrung von dem Trio aus Hermann Schwarzinger, Peter Lederer und Prem Sepp – mit einem Durchschnittsalter jenseits der 60 – mit dem noch jungen Markus Friedl knapp den Klassenerhalt schaffen. Dazu muss man aber bemerken, dass das Niveau dieser Klasse mit den neu hinzugekommenen Mannschaften deutlich angestiegen ist, es also wahrlich keine leichte Aufgabe war. In die derzeitige Saison blicken wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. URAP 1 befindet sich zu Redaktionsschluss auf dem sensationellen 1. Tabellenrang, mit Schöllner und Besenbäck auf Platz 2 und 3 in der Einzelwertung. Ohne fixen Mannschaftsdritten erwies sich dabei die ehemalige Jugendhoffnung Decker Philipp zweimal als wahrlich helfende Hand. Umgekehrt sieht es für URAP 2 aus, deren Mannen derzeit die Schlusslaterne tragen. Nach einem Viertel der Saison ist jedoch noch nichts gesagt! Wir sehen Potenzial!

Für etwaige Fans unserer Stars – die Ergebnisse lassen sich online verfolgen unter dem schwer zu merkenden Link: <http://xttv.oetv.info/ed/index.php?lid=3939> des niederösterreichischen Ergebnisdienstes. Die letzten Worte gehören schon traditionell dem Aufruf an alle Interessierten des gepflegten Holzschlägersportes: Gerne bieten wir allen ungezwungenen Einblick in die faszinierende Welt aus mentaler Stärke, körperlicher Kontrolle und penibler Technik.

Das Training findet immer Di. und Fr. von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der NMS Rappottenstein statt:

Für Rückfragen: Obmann Franz Schöllner, 0664/1159310

Jahresbericht des Jagd- und Sportschützenverein Rappottenstein

Der 1996 gegründete Verein hat derzeit 42 ordentliche Mitglieder, die größtenteils in der Marktgemeinde Rappottenstein als Jagdkartenbesitzer wohnhaft oder als Jagdpächter vor Ort sind.

Der Vorstand, welcher am 30. April 2017 im Zuge der Vereinsmeisterschaft gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Hubert KENDLBACHER, 3911 Rappottenstein 99
 Obm.Stellvertr: Josef SCHÖLLNER, 3911 Lembach 28
 Schriftführer: Stefan SCHNEIDER, 3911 Rappottenstein 74
 Schriftf.Stellver: Roswitha GRÜNDLINGER, 3100 St. Pölten
 Kassier: Helmut SCHÖLLBAUER, 3911 Ritterkamp 22
 Kassier Stellver: Jürgen RESCH, 3911 Marbach a.Wald 94
 Kassaprüfer: Reinhard SCHENK, 3911 Kirchbach
 Kassapr.Stellv.: Karl SCHNEIDER, 3911 Rappottenstein 74

Auch dieses Jahr konnten Schützen des Vereines außerordentliche Leistungen erbringen usw. Bezirkshegeringschießen Gr.Globnitz

Platz 1 Mannschaft mit Josef Schöllner, Christian Koppler, Stefan Schneider.
 Diese Mannschaftswertung setzt sich aus drei Bewerben zusammen
 (Jagdliche Kugel, laufender Keiler u. Tontaubenbewerb) !

Schneider Stefan wurde zudem 1. in der Einzelwertung Jagdliche Kugel.

Weiters wurden ein 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Zwettl und ein 3. Platz beim Waldviertelcup erreicht. Bei der Teilnahme an der Landesmeisterschaft „Jagdliche Kombination“ lagen die Platzierungen im Mittelfeld.



ELECTRIC ORPHEUS ACADEMY (BERICHT über das Sommerprogramm 2017)

Programm: Das Programm in diesem Sommer bestand aus einem 5-tägigen Symposium mit Workshop sowie 5 Abenden mit Konzerten, darunter 3 Doppelkonzerte. Das Symposium war mit 17 Teilnehmern/innen mehr ausgelastet als je zuvor. Dementsprechend umfangreich war auch das traditionelle Abschlusskonzert mit 16 Beiträgen in 2 Blöcken. Das Angebot, vor Ort in der Halle zu proben und mit dem Lautsprecher-Setup (18 große Lautsprecher unterschiedlicher Position und Charakteristik) zu arbeiten, wurde von den Mitwirkenden gerne angenommen. Die Aufführungen gewannen dadurch merkbar an Niveau, ohne dass dadurch die ungezwungene Atmosphäre beeinträchtigt wurde.

Besuch: Mit Ausnahme eines Wochenendes, an dem in unmittelbarer Nähe gleichzeitig 2 Open Airs stattfanden, waren die Abende gut besucht, insgesamt über 200 Besucher an 5 Abenden bei freiem Eintritt. Wenn auch der Schwerpunkt bei allen Veranstaltungen auf Musik, insbesondere elektroakustischer Musik lag, hat sich doch die Kombination mit anderen Bereichen wie Text, Raumgestaltung, etc. bewährt. Man erreicht dadurch deutlich mehr und auch anderwertig interessiertes Publikum.

Spexx: In den Workshops wird mit den von Günther Rabl entwickelten Computerprogrammen VASP und AMP gearbeitet (für Klangbearbeitung und Komposition). Dabei wurde gelegentlich versucht, interessante Routinen auch für den live-Betrieb verfügbar zu machen. Mit einer Förderung des *Austria Wirtschaftsservice* hat es die österreichische Fa. *Re-Compose* nun unternommen, daraus ein kostengünstiges Plugin für alle Plattformen zu entwickeln, das im Herbst 2018 auf den Markt kommen soll.

Video-Dokus: Mittlerweile gibt es fast von allen Aufführungen Video-Dokus auf YouTube.

Auswahl 2016: Abschlusskonzert: <https://www.youtube.com/watch?v=LEyDR-DI51g>
Scapes of Noise: <https://www.youtube.com/watch?v=yjQ2oq8NINo>
Moritaten aus dem Wienerwald: <https://www.youtube.com/watch?v=FIBReBZkvhl>
Little Bighorn: <https://www.youtube.com/watch?v=mLTX1YVQ61g>

Auswahl 2017: Gezeitenwende: <https://www.youtube.com/watch?v=UAafT7g2QcU>
Ascension: <https://www.youtube.com/watch?v=B7AY06hVHgU>
Möström: <https://www.youtube.com/watch?v=e9vOOEPOjcg>
Interval Crisis: https://www.youtube.com/watch?v=5slOu4h-p_k
Die Siedlung: <https://www.youtube.com/watch?v=10s4DAR7j0E>

Musikverein Rappottenstein: Jahresbericht 2017

Seit der Jahreshauptversammlung im Jänner 2017 steht der Musikverein Rappottenstein unter einer neuen Leitung. Johann König legte sein Amt als Obmann nach 24 Jahren zurück und wurde als Anerkennung zum Ehrenobmann ernannt. Mit dem neu gewählten Vorstand, unter der Leitung von Obmann Reinhold Prem, starteten die rund 40 Musikerinnen und Musiker in das Jahr 2017.

Osterkonzert unter dem Motto „Eine Reise in den Norden“

Das Osterkonzert hat sich bereits als fixer Termin in der Gemeinde etabliert. Mit Musikstücken zum Motto „Eine Reise in den Norden“ wurden die Besucher in die beeindruckenden Landschaften der nordischen Länder versetzt. Erstmals am Dirigentenpult stand Jakob Stiermeier, der sich momentan in Ausbildung zum Kapellmeister befindet.

Regionale Veranstaltungen und kirchliche Festtage

Im Mai und Juni standen zahlreiche kirchliche Feierlichkeiten auf dem Programm – von Floriani-Feiern, Firmung, Erstkommunion bis hin zu Fronleichnamsprozessionen in Rappottenstein und Kirchbach.

Seit einigen Jahren wird auch das Sonnwendfeuer vom Musikverein organisiert, das am 16. Juni in gewohnter Weise auf der Anhöhe hinter der NMS Rappottenstein stattfand.

Zu einem fixen Bestandteil zählt auch die Umrahmung von regionalen Veranstaltungen, wie 2017 der Frühschoppen beim Pfingstfest in Roiten, das Sautrogrennen in Ritterkamp und der Zwetschkenkirtag in Kirchbach. Im September wurde gemeinsam mit dem Dirndlgwandsonntag der „Tag der Blasmusik“ gefeiert. Nach der Hl. Messe, die eine Bläsergruppe musikalisch umrahmte, lud die Musikkapelle zur Agape am Hauptplatz ein.

Konzertmusikbewertung und Weihnachtsfeier

Ende November nahm die Kapelle an der Konzertmusikbewertung in Zwettl teil. Ein Pflichtstück sowie ein Selbstwahlstück wurden aufgeführt und mit sehr guten 89 Punkten bewertet. Zum Abschluss des Jahres 2017 fand im Dezember eine Weihnachtsfeier mit den Mitgliedern, Helfern und einigen Gemeindevertretern statt.

Mit 48 Proben, 27 Auftritten und einigen weiteren Auftritten von Bläsergruppen kann der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein großer Dank gilt der Marktgemeinde Rappottenstein, den unterstützenden Mitgliedern sowie den freiwilligen Helfern!

Informationen rund um den Musikverein: musik.rappottenstein.at



Am 18. November 2017 wurde die Ballsaison eröffnet.

Der Ball der FF Pehendorf, welcher bisher immer erst im Jänner stattfand, wurde zum ersten Mal als Kathrinikränzchen abgehalten, und für jeden Besucher, der mit Dirndl oder Lederhose zum Kränzchen kam, gab es ein gratis Getränk in der Feuerwehrbar. Bei seinen Begrüßungsworten konnte Kommandant Roland Stöger neben Bürgermeister Josef Wagner auch zahlreiche Kammeraden der Feuerwehren Rappottenstein, Roiten, Kirchbach, Lembach, Pretrobruck und Wiesensfeld begrüßen. Ein besonderer Gruß ging auch an Frieda Grünstäudl, Paula Friedl und Elfi Wallner, die die Feuerwehr Pehendorf seit vielen Jahren als Patinnen unterstützen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Grenzlandduo. Beim traditionellen Schätzspiel galt es diesmal, die Anzahl der Zacken von den Sternen, die sich auf den Ausgangsuniformen aller Feuerwehrmitglieder in der Gemeinde Rappottenstein befinden, zu erraten. Insgesamt wurden zehn Sachpreise, die von Gewerbetreibenden aus der Region zu Verfügung gestellt wurden, vergeben. Die Anzahl von 4428 Zacken wurde zwar nicht genau erraten, aber die mehr als 300 abgegebenen Schätzungen lagen sehr nahe dran. Die Zahl von 4444 wurde sogar sechsmal geschätzt und so kam es zu einem Stechen um Platz drei. Es galt dabei, das Alter des Bürgermeisters in Tagen zu erraten. Der Anzahl an Tagen kam Franz Maierhofer aus Pehendorf am nächsten, und er belegte somit Platz drei. Platz zwei erschätzte sich Christian Haider aus Selbitz, und Platz eins ging an Harald Fessler aus Ritterkamp. Die Ballnacht klang anschließend in gemütlicher Runde und in den frühen Morgenstunden aus.



Rappottenstein wurde am 23. November 2017 als Mobilitätsgemeinde ausgezeichnet.



Die Marktgemeinde Rappottenstein hat sich als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde dafür von Verkehrslandesrat Karl Wilfing am 23.11.2017 unter Beisein von zahlreichen Gemeindevertreterinnen und -vertretern feierlich geehrt. So nahmen ca. 300 Personen an der Festveranstaltung im St. Pöltner Hypo-Panoramasaal teil. Mit der Deklaration verbunden ist die Beratung und Betreuung des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional.GmbH in allen Fragen der Mobilität. Mittlerweile nutzen mehr als 70% aller niederösterreichischen Gemeinden dieses kostenlose Service. Für ihr Bekenntnis zu umweltfreundlicher Mobilität wurde daher Rappottenstein eine Plakette fürs Gemeindeamt samt Urkunde verliehen. „Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu bringen. Das Land investiert jedes Jahr über 140 Mio. Euro in die öffentlichen Verkehrsmittel und ist speziell bei regionalen Mobilitätsleistungen auf die Mitarbeiter der Gemeinden angewiesen. Die Plakette ‚Mobilitätsgemeinde‘ ist daher auch als Auszeichnung für die Gemeinden zu sehen“, so Wilfing im Rahmen der Veranstaltung.

Am 9. und 10. Dezember 2017 fand in Pehendorf der diesjährige Adventmarkt statt.

Am Samstagnachmittag begann das ausführliche Programm bereits um 14 Uhr mit einer feierlichen Andacht in der Kapelle von Pehendorf. Die anschließende Adventstunde mit Zithermusik, Gedichten, Weihnachtsliedern und Gitarrenklängen fand im Vereinshaus statt. Natürlich besuchte auch der Nikolaus wieder den Adventmarkt und verteilte Geschenke an die kleinsten Besucher. Den Schlusspunkt im Samstagprogramm setzte das Konzert von Aron Saringer, Laura Korhonen und Raphaela Fries, die zur Adventszeit passende Lieder aus dem hohen Norden spielten. Das raue Wetter mit eisigem Wind war nicht gerade einladend, aber trotzdem nutzten zahlreiche Adventmarktbesucher den Nachmittag, um die Schmankerl bei einem der zahlreichen Standln zu verkosten. Am Sonntag stellte sich dann passend zur Veranstaltung ruhiges Winterwetter ein. Bei leichtem Schneefall war der Adventmarkt überdurchschnittlich gut besucht. Die Kinder des Musikschulverbandes präsentierten ab 14 Uhr ihr musikalisches Können im Vereinshaus und auch die Kinder der Volks- und Mittelschule Rappottenstein wirkten beim feierlichen Nachmittagsprogramm mit. Vor dem Vereinshaus lud die Landjugend ab 16 Uhr zum Schuhplatteln. Den traditionellen Schlusspunkt setzte wie jedes Jahr der Musikverein Rappottenstein mit dem Adventliederblasen bei den Standln am Platz vor dem Vereinshaus. Die zahlreichen Besucher ließen das zweite Adventwochenende bei der traditionellen Pötzweiwisuppn des Dorfvereines Pehendorf und bei Glühwein, Punsch und Glühmost gemütlich ausklingen.





Am Freitag, den 15. Dezember 2017 war in Pehendorf die Möglichkeit zur Überprüfung von Feuerlöschern.

Zahlreiche Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, und es wurden über 50 Geräte überprüft. Fast alle Geräte erhielten wieder eine Plakette und sind für weitere zwei Jahre für den Einsatz geeignet. Einige wenige Feuerlöscher mussten jedoch entsorgt werden, aber es gab es vor Ort neben Informationen über neue Feuerlöscher auch gleich die Möglichkeit zum Kauf eines Neugerätes. Im Anschluss an die Überprüfung nutzten noch viele die Gelegenheit, den Abend in gemütlicher Runde im Feuerwehrhaus bei einem Glas Wein oder Bier ausklingen zu lassen.



Am 16. Dezember 2017 nahmen zahlreiche Nachwanderer am „Kealeicht´n Hatscha teil.

Das Wetter, mit leichtem Schneefall und Temperaturen um den Gefrierpunkt, passte perfekt zur Jahreszeit und es kam durchaus weihnachtliche Stimmung auf. Unterstützt wurde dies auch durch die zuvor im Dorfmuseum abgehaltene Adventstunde, wo die Roitner Kinder ein weihnachtliches Programm präsentierten. Um 16:30 Uhr war schließlich Start der Fackelwanderung, die vom Dorfmuseum kampabwärts bis fast zum ehemaligen Wohnhaus von Friedensreich Hundertwasser führte. An zwei Labstellen gab es wieder die Möglichkeit, sich auf der fünf Kilometer langen Strecke zu stärken und aufzuwärmen. Nach dem Rückweg gab es natürlich auch die Möglichkeit zur Einkehr beim Dorfmuseum, wo viele den vorweihnachtlichen Abend am Lagerfeuer ausklingen ließen.

Am 30.12.2017 lud die FF Roiten zum Ball.

Der Ball fand wie immer im Gasthaus Rothender in Rappottenstein statt. Dank der vielen Besucher aus nah und fern, sowie der Musikgruppe Sixty Seven, wurde es ein sehr schöner Abend. Beim Schätzspiel, wo drei Gäste einen C-Schlauch zusammen rollen mussten, war die Beteiligung sehr hoch. Die Gewinner konnten sich über schöne Sachpreise, die von Gewerbetreibenden aus der Region gesponsert wurden, freuen. Die Feuerwehr Roiten freut sich schon auf ein Treffen bei der nächsten Veranstaltung!



Die FF Lembach lud am 5. Jänner 2018 zum Ball.

Der Termin 5. Jänner ist schon seit vielen Jahren für die FF Lembach reserviert, und auch heuer kamen zahlreiche Gäste dazu ins Gasthaus Rothender nach Rappottenstein. Kommandant Helmut Brandstetter konnte neben den benachbarten Feuerwehren auch Bürgermeister Josef Wagner und Vizebürgermeister Manfred Preiser auf das herzlichste begrüßen. Mit abwechslungsreichen Sounds sorgte das Duo „GraDo Mander“ für gute Stimmung und zwischendurch konnte man den Tanzpartner auf ein Getränk in die Feuerwehr-Bar einladen. Zu Mitternacht gab es dann die Verlosung der Tombola-Preise. Aus drei Farben wurde Grün als Gewinnfarbe ermittelt und die Losbesitzer konnten sich über mehr als 120 Sachpreise und Wertgutscheine freuen. Der Hauptpreis – ein Besuch bei den Lipizzaner-Pferden in Wien mit umfangreichem Rahmenprogramm – ging an Andreas Rathbauer. Der Kommandant nutzte die Gelegenheit, sich bei seinen Kameraden und allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit des Feuerwehrjahres zu bedanken. Silvia Kaufmann kümmert sich schon viele Jahre um die Sachpreise und erhielt dafür einen Blumenstrauß überreicht. Veranstaltungen wie Bälle und Feste tragen wesentlich zur Finanzierung des Feuerwehrbetriebes bei. Das Team der Lembacher dankt den Gästen für Ihren Besuch und den regionalen Unternehmen für die Sachspenden.



Die Landjugend lud am 20. Jänner 2018 unter dem Motto „99 Luftballons“ zum Ball.

Beim Schätzspiel galt es die Anzahl der Luftballons zu erraten, die für Marketing und Saaldekoration verwendet wurden. Die Zahl von 8834 Luftballons, errieten Christoph Wagner und Thomas Hahn mit einer Abweichung von nur 35 Luftballons. Nach der Entscheidungsfrage (Wie viele Luftballons waren davon auf allen Ballkarten? Antwort: 3500) stand Thomas Hahn als Gewinner fest. Christoph Wagner durfte sich somit über Platz 2 freuen und Platz 3 ging an Robert Gundacker. Dankenswerterweise wurden



für die Platzierungen 1 bis 8, Sachpreise von Betrieben aus der Umgebung zur Verfügung gestellt. Bei der Eröffnung zeigten unsere Volkstänzer den „Rosentaler Steirischen“ und den „Lembacher Landler“, die unter der Leitung von Barbara Hammerl wieder neu eingelernt wurden. Leiterin Daniela Wimmer und Obmann Andreas Besenbäck konnten bei der Eröffnungsrede Bürgermeister Josef Wagner, Landesbäuerin Stv. Andrea Wagner, einige weitere Gemeindefunktionäre und auch zahlreiche Mitglieder von anderen Landjugenden begrüßen. Bevor das Grenzlandduo für Stimmung sorgte, zeigten unsere Schuhplattler noch den „Hiatabua“ und den „Taschenschwänzler“. Wie immer gab es neben dem Schätzspiel und dem Eintanzen, auch wieder eine Damenspende, eine Partnersuche und eine Mitternachtseinlage. Bei der Mitternachtseinlage galt es für sechs Teams bestehend aus je einem Landjugendmitglied und je einem, aus einem Lostopf gezogenen Gast drei Luftballonspiele zu absolvieren. Das Team bestehend aus Michaela Gundacker und Obmann Andreas Besenbäck konnte den Bewerb für sich entscheiden.



Am 1. Februar 2018 fanden sich mehr als 30 Senioren beim Treffen der Gruppe 80 Plus ein.

Erstmals mit dabei war Harmonikaspieler Karl Schwaiger aus Hausbach, der den ganzen Nachmittag mit kurzen Gastspielen auf seiner Steirischen für Unterhaltung sorgte. Gleich zu Beginn berichteten die Organisatorinnen, dass fast genau vor 10 Jahren das erste Treffen der Gruppe 80 Plus stattgefunden hat. Neben der Gemeinde Rappottenstein wurde das Treffen auch immer von der Feuerwehr Pehendorf unterstützt, und aus diesem Grund waren auch Roland Stöger, der ehemalige Feuerwehrkommandant von Pehendorf, sowie Richard

Groiß, der am 6. Jänner zu seinem Nachfolger gewählt wurde, eingeladen. In einer Powerpoint Präsentation wurde anschließend Rückschau auf alle Aktivitäten gehalten, die von den Senioren gemeinsam mit der Feuerwehr durchgeführt wurden. Dies reichte vom Zielspritzen mit einer 100 Jahre alten Feuerwehrspritze, über einen Tanznachmittag mit dem Kommandant am Feuerwehrfest bis hin zum Preisschnaps- und Mensch ärgere dich nicht Turnier zur Unterstützung beim Ankauf ihres neuen Kleinlöschfahrzeuges. Martha Fuchs und Frieda Grünstäudl bedankten sich auch nochmals persönlich für alles das die Senioren bis jetzt gemeinsam mit der FF Pehendorf erleben durften. Auch Roland Stöger ergriff kurz das Wort und bedankte sich ebenfalls für die schöne Zeit, die er in den letzten Jahren als Kommandant der Feuerwehr Pehendorf, gemeinsam mit der Gruppe 80 Plus erleben durfte. Er ist sich auch sicher, dass sein Nachfolger Richard Groiß und die Feuerwehr Pehendorf auch weiterhin mit Freude einen gemeinsamen Weg gehen werden. Zum Abschluss wurde der Seniorennachmittag mit Musik und Tanz beendet.

Im Dezember 2017 wurde 40 Jahre Elektro Gundacker gefeiert.

Es gratulierte Wirtschaftskammerobmann Dieter Holzer und überbrachte neben einer Ehrenurkunde auch Dank und Anerkennung an Gründer Alfred Gundacker. Im Jahr 1977 wurde der Betrieb in Kleinonndorf gegründet. Nach vier Jahren kam, bei der Übersiedelung nach Rappottenstein, eine Tabak-Trafik dazu. Weil die Firma seit 2009 auch als Postpartner tätig ist, wurde zum 40 jährigen Firmenjubiläum eine Briefmarke herausgegeben. Bürgermeister Josef Wagner bedankte sich für das Engagement und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Wirtschaftsbundvertreter Gernot Hahn betonte die Zuverlässigkeit, Innovationsfähigkeit und Servicebereitschaft des Unternehmens. Dieter Holzer konnte die Gelegenheit nutzen, um langjährige Mitarbeiter zu ehren. Waltraud Bauer erhielt die silberne Mitarbeitermedaille überreicht. Regina Gundacker und Johann Schnaderbeck wurden mit der goldenen Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer ausgezeichnet. Durch Michael, den Sohn der Firmengründer ist auch die Nachfolge bereits gesichert.

(Foto am Titelblatt)



Der Verein der Freunde der Burg Rappottenstein lud am 9. November 2017 zur Vollversammlung.

Obmann Franz Häusler konnte im Gasthaus Rotheneder unter den anwesenden Mitgliedern auch Vizebürgermeister Manfred Preiser und Kulturreferent Roland Stöger begrüßen. Nach dem Rückblick auf das kulturelle Geschehen der Klangburg im Jahr 2017 folgte der Kassabericht von Finanzchefin Kornelia Führer. Im Anschluss wurde auch über die Besucherzahlen berichtet, die im Vergleich zum Vorjahr von 1593 Konzertgästen auf 1711 Besucher gesteigert werden

konnten. Es waren somit im Schnitt 156 Besucher bei jedem Konzert anwesend und der Besucherrekord aus dem Jahr 2015 konnte damit ganz gering gesteigert werden. Die bestbesuchte Veranstaltung war das Konzert der ABBA Coverband, bei dem 396 Eintrittskarten verkauft wurden. Obmann Franz Häusler konnte im Anschluss auch bereits das Programm für das Jahr 2018 präsentieren. Es werden im kommenden Jahr wieder elf Konzerte und ein Instrumentenbaukurs abgehalten. Zu den Highlights 2018 zählen ganz sicher das Konzert der Rock-Band Rammelhof, die im Jahr 2016 mit ihrem Hit „Put, Put, Putin“ einen Überraschungshit landete, der bis in die Ukraine Wellen schlug, und dort sogar auf den vorderen Plätzen in den Charts zu finden war. Das Video zum Song wurde auf You Tube bereits über 1.261.000mal geklickt und auch für den Amadeus Award (österreichischer Musikpreis) war die Band damit nominiert. Weitere Highlights im Programm der Klangburg sind sicher auch das Konzert von Mark Pircher sowie der Kabarettabend mit Gery Seidl. Auftakt für die Saison 2018 ist am 1. Juni mit der Gruppe Nagerlsterz und den Schlusspunkt wird wieder das Kammermusikfestival „Alegro Vivo“ am 25. August setzen. Für Abwechslung im Programm ist sicher gesorgt und jeder Musikfan wird auf seine Kosten kommen. So wie in den letzten Jahren soll auch 2018 wieder verstärkt auf Freiluftveranstaltungen gesetzt werden. Vom Verein ist daher geplant, am Veranstaltungsgelände einen 2. Tulpenschirm zu errichten. Beide Schirme zusammen sollen dann bis zu 200 Konzertgästen bei Regen Unterschlupf bieten. Alle Details zu den Konzerten werden natürlich wieder im Jahresprospekt 2018 veröffentlicht und auch auf der seit diesem Jahr neu gestalteten Homepage werden unter www.klangburg.at ab dem Frühjahr wieder alle Infos zu den Konzerten abrufbar sein.

Der Musikverein nahm am 25.11.2017 an der Konzertmusikbewertung teil.

Jedes Jahr wird von der Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl eine Konzertmusikbewertung organisiert, bei der heuer 21 Kapellen teilnahmen. Der



Musikverein Rappottenstein trat in der Schwierigkeitsstufe „A“ an. Als Pflichtstück gaben die Musiker „Wiener Leben“, eine Polka française von Josef Strauß, zum Besten. Als Selbstwahlstück wurde die Ouvertüre „Durch das Gschnitztal“ aufgeführt. Drei Juroren bewerteten die vorgetragenen Stücke nach verschiedenen Kriterien. Die Musikkapelle erreichte 89 Punkte (dies entsprach früher einem sehr guten Erfolg). Mit Kapellmeister Hannes Besenbäck wurde die Bewertung im Anschluss nachbesprochen und auf das sehr gute Ergebnis angestoßen.



Zum Jahresabschluss lud der Musikverein am 2. Dezember 2017 zur Weihnachtsfeier.

Unter den anwesenden Gästen durfte Obmann Reinhold Prem Bürgermeister Ing. Josef Wagner sowie Vizebürgermeister Ing. Manfred Preiser begrüßen. In seiner Rede bedankte er sich allen voran bei der Gemeinde für die Subvention zur Anschaffung von neuen Musikinstrumenten. Ein besonderes Dankeschön ging auch an die freiwilligen Helfer und natürlich an alle Musiker. Bürgermeister Wagner gab einen kurzen Einblick in das aktuelle Gemeindegeschehen und würdigte den

Einsatz der Musikkapelle. Kapellmeister Hannes Besenbäck berichtete über die Konzertmusikbewertung und motivierte die Musiker auch weiterhin so zahlreich an den Proben teilzunehmen. Die Feier wurde von einer Klarinetten-Gruppe mit stimmungsvollen Musikstücken umrahmt. Im Laufe des Abends blickte man in Form einer Foto-Präsentation auf das vergangene Jahr zurück und genoss das gemütliche Beisammensein.



Datum	Veranstaltung	Ort/Vermerk	Beginn/Hinweis
03.03.2018	Wanderverein Rappottenstein Vereinswanderung	FF Haus Kirchbach	Treffpunkt: 14:30 Uhr, Abmarsch: 15:00 Uhr Informationen bei Hold Gerhard unter 02828/7673 oder 0664/1302003
08.03.2018	Arbeitskreistreffen „Gesunde Gemeinde“	Musikerheim Rappottenstein	Beginn: 20:00 Uhr Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen!
10.03.2018	Strudel und Gugelhupf Schnapsen Wanderverein	Gasthaus Rotheneder	Beginn: 18:00 Uhr, Informationen bei Hold Gerhard unter 02828/7673 oder 0664/1302003
22.03.2018	Mutter-Eltern-Beratung	Beratungsstelle Gemeindeamt	ab 8:15 Uhr
01.04.2018	Osterkonzert der Musikkapelle	Turnsaal der NMS Rappottenstein	Beginn: 20:00 Uhr, Informationen bei Hannes Besenbäck unter 02828/7481
15.04.2018	Wanderverein Busfahrt und Wandertag	nach Freistadt	7:00 – 15:00 Uhr, Informationen bei Hold Gerhard unter 0664/1302003
17.04.2018	Seniorenbund Seniorennachmittag	Gasthaus König 3911 Roiten 20	15:00 – 18:00 Uhr, Informationen bei Josef Holzmann unter 0664/738 64 858
26.04.2018	Mutter-Eltern-Beratung	Beratungsstelle Gemeindeamt	ab 8:15 Uhr
28.04. und 29.04.2018	Trödlmarkt (Flohmarkt) mit bäuerlichem Handwerk und Produkten aus der Region	ehemaliges Gasthaus Eichinger 3911 Kirchbach 15	Sa.: 9.00 bis 16.00 So.: 9.00 bis 14.00
19.05. und 20.05.2018	Pfingstfest der FF Roiten	FF-Haus Roiten	Inform.: Kdt. Franz Schöllner unter 0664/73 63 4071
24.05.2018	Mutter-Eltern-Beratung	Beratungsstelle Gemeindeamt	ab 8:15 Uhr
01.06.2018	NAGERLSTERZ – "Eineschaun ins Laund"	im Wirtschaftshof der Burg (bei Regen im Dachsaal)	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
08.06.2018	Beatles Coverband „Beatles Show“	im Wirtschaftshof in der Burg	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
09.06.2018	Stockschützen Vereinsturnier	Stockbahn Waldbad	Beginn: 13:00 Uhr (Ersatztermin: 16.06.2018) Informationen bei Josef Fichtinger 0676/415 00 18
19.06.2018	Seniorenbund Seniorennachmittag	Gasthaus König 3911 Roiten 20	15:00 – 18:00 Uhr, Informationen bei Josef Holzmann unter 0664/738 64 858
23.06.2018	Gery Seidl „Sonntagskinder“	im Wirtschaftshof der Burg (bei Regen im Dachsaal)	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
28.06.2018	Mutter-Eltern-Beratung	Beratungsstelle Gemeindeamt	ab 8:15 Uhr
30.06.2018	ROMANTIK GOES JAZZ	im Dachsaal in der Burg Rappottenstein	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
02.07. bis 04.07.2018	Electric Orpheus Academy	alte Sägewerkshalle, Heumühle Neustift 16	„Electric Orpheus Symposium“ (Workshop) täglich 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr Eintritt frei! Info unter: www.canto-crudo.at
07.07.2018	Electric Orpheus Academy	alte Sägewerkshalle, Heumühle 3911 Neustift 16	„Electric Orpheus Concert“ (Elektroakustische Musik) Beginn: 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:30 Uhr Eintritt frei! Info unter: www.canto-crudo.at
13.07.2018	RAMMELHOF auf Rappottenstein "-das große RAMMELn im Freien!"	im Wirtschaftshof der Burg	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
21.07.2018	TYROL INN STONES a cappella kabarett "EverGrins"	im Wirtschaftshof der Burg (bei Regen im Dachsaal)	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
22.07.2018	Autoslalom Rappottenstein RRC Silva Nordika	Betriebsgebiet bei Fa.Schöllbauer	10.00 – 18:00 Uhr, Informationen bei Christian Tüchler unter 0660/407 28 68
26.07.2018	Mutter-Eltern-Beratung	Beratungsstelle Gemeindeamt	ab 8:15 Uhr



27.07.2018	Electric Orpheus Academy	alte Sägewerkshalle, Heumühle Neustift 16	Premiere - „Das Wirtshaus zur letzten Latern“ (Musiktheaterprojekt) Beginn: 18:00 Uhr Eintritt: 16,-,-/12,-,-, Info unter: www.canto-crudo.at
28.07.2018	Electric Orpheus Academy	alte Sägewerkshalle, Heumühle Neustift 16	„Das Wirtshaus zur letzten Latern“ (Musiktheaterprojekt), Beginn: 18:00 Uhr Eintritt: 16,-,-/12,-,-, Info unter: www.canto-crudo.at
28.07.2018	MARC PIRCHER IM DUO	im Wirtschaftshof der Burg	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
29.07.2018	Oldtimertreffen & 15er Ziagn Underdogs Hausbach	Vereinshaus Hausbach	Beginn: 12:00 Uhr Informationen bei Michael Schmid
04.08.2018	STILL COUNTRY "Inbound"	im Wirtschaftshof der Burg (bei Regen im Dachsaal)	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
18.08.2018	ECHT GUAD "ois leiwänd"	im Wirtschaftshof der Burg Rappottenstein	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250 oder 0664/79 36 434
18.08.2018	Electric Orpheus Academy	alte Sägewerkshalle, Heumühle Neustift 16	„A Comb a Day“ (Ausstellung, Konzert) Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt frei! Info unter: www.canto-crudo.at
24.08. bis 26.08.2018	Sportlerfest Rappottenstein	USC Rappottenstein Sportplatzgelände	Fr.: Auftrakt mit „SO oder SO“, Sa.: Partynacht mit „Exit 207“ S So.: 10:00 Uhr Feldmesse, Frühschoppen, Jugendmatches, Spielenachmittag für Kinder, Luftburg, ab 17:00 Uhr – die Verlängerung
25.08.2018	Allegro Vivo	Burg Rappottenstein	Beginn: 19:30 Uhr; Information und Kartenverkauf: 02828/8250
15.09.2018	Pfarrheurer der Pfarre Rappottenstein	Pfarrheim und Pfarrgarten	ab 17:00 Uhr
27.09.2018	Mutter-Eltern-Beratung	Beratungsstelle Gemeindeamt	ab 8:15 Uhr

TIPP:
kostenlose Energieberatung unter 0800 800 333

Seien Sie dabei!

E-TEAM

Lernen Sie jetzt Ihren regionalen EVN Energieberater kennen!

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – unsere Profis geben Ihnen Tipps und helfen Ihnen dabei, jede Menge Geld zu sparen.

EVN Mehr auf evn.at/energieberatung



Seniorenflug der Gemeinde Rappottenstein



am Dienstag den 15 Mai 2018 zum

Erlebnis RAXALPE

Die Rax – der Berg für jede Jahreszeit



- ✚ Traumaussicht
- ✚ gute Luft
- ✚ Wandermöglichkeit
- ✚ sehen & staunen

Gemütlich bringt Sie die Raxseilbahn in wenigen Minuten von 528 m auf 1547 m.



Tagesprogramm:

6:30 Abfahrt von Rappottenstein/Hauptplatz – Ottenschlag – Melk – St. Pölten.

9:00 – 10:30 Uhr Frühstückseinkehr im Alpengasthof „Kalte Kuchl“, Rohr im Gebirge.

11:30 Uhr gemeinsame Bergfahrt mit der Seilbahn auf die Rax.



2 Möglichkeiten – Sie entscheiden selbst:

- Aufenthalt bei der Bergstation/Hochplateau, Mittagessen im Berggasthof möglich.
- gemütliche Wanderung 40-50 min. auf Schotterweg zum Ottohaus/Mittagessen möglich.

Zeitpunkt für Talfahrt mit der Seilbahn frei wählbar.

15:00 Uhr pünktliche Abfahrt von der Talstation und Rückreise.

17:00 – 19:00 Uhr Abschlusseinkehr im Gasthaus Schreiner, Laimbach am Ostrong.

20:00 Ausstieg in Rappottenstein.



Die Gemeinde übernimmt auch dieses Jahr wieder die Kosten für **Busfahrt + Rax Seilbahn** (Berg-&Talfahrt)

HERZLICHEN DANK

Genießen Sie die schönen Momente im Leben und verbringen Sie mit uns einen erlebnisreichen und beeindruckenden Ausflugstag !



Inhaber der NÖ-Card werden gebeten, diese mitzubringen !!

Anmeldung erbeten :

**Gemeindeamt Rappottenstein
persönlich oder telefonisch unter 02828/8240**

Anmeldeschluss: 9. Mai 2018

Mögliche Einstiegstellen:

6:20 Uhr Kirchbach/Bushaltestelle
6:30 Uhr Rappottenstein/Hauptplatz

Für die Marktgemeinde Rappottenstein

Bürgermeister
Ing. Josef Wagner

Vizebürgermeister und Seniorenbeauftragter
Ing. Manfred Preiser